

Ausgewählte Zahlen

zur

Energiewirtschaft

Februar 1988



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Ausgewählte Zahlen

zur

Energiewirtschaft

Februar 1988

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Die Außenhandelsergebnisse ab
Januar 1988 liegen wegen der
Einführung des EG-Einheitspapieres
und dem damit verbundenen erhöhten
Arbeitsaufwand noch nicht vor.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen im Juni 1988
Preis: DM 9,70
Bestellnummer: 1020220 - 88102

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

Seite

Textteil

Einführung

Produzierendes Gewerbe	5
Mineralölsteuer	7
Klimatische Verhältnisse	8
Schaubilder	9

Tabellenteil

1	Feste Brennstoffe	
1.1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionsindex im Kohlenbergbau	12
1.2	Aufkommen und Verwendung von Kohle	13
1.3	Verbrauch von Kohle nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	14
1.4	Einfuhr von Kohle nach Herstellungsländern	16
1.5	Ausfuhr von Kohle nach Verbrauchsländern	17
1.6	Preisindizes und Preise	18
2	Flüssige Brenn- und Treibstoffe	
2.1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Produktionsindex bei der Gewinnung von Erdöl und Erdgas und in der Mineralölverarbeitung	19
2.2	Gewinnung von Erdöl (roh) im Inland nach Gewinnungsgebieten	19
2.3	Aufkommen und Verwendung von Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl	20
2.4	Verbrauch von Heizöl nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	21
2.5	Ein- und Ausfuhr von Erdöl (roh), Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl nach Herstellungs- und Verbrauchsländern	22
2.6	Preisindizes und Preise	24
3	Gasförmige Brennstoffe	
3.1	Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindex in der Gasversorgung	26
3.2	Aufkommen und Verwendung von Gasen	26
3.3	Gasverbrauch nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	27
3.4	Aufkommen, Verwendung und Abgabe einzelner Gasarten	
3.4.1	Kokereigas der Zechen- und Hüttenkokereien und Hochofengas	28
3.4.2	Erdgas und Erdölgas	29
3.4.3	Flüssiggas und Raffineriegas von Unternehmen der Mineralölverarbeitung	30
3.4.4	Flüssiggas von Verkaufsgesellschaften	31
3.5	Preisindizes und Preise	32
4	Elektrizität	
4.1	Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindex in der Elektrizitätsversorgung	33
4.2	Aufkommen und Verwendung von Elektrizität	33
4.3	Elektrizitätserzeugung und -verbrauch nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	34
4.4	Preisindizes und Preise	35
5	Beschäftigung der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach Ländern	
5.1	Betriebe	36
5.2	Fachliche Betriebsteile	42
6	Mineralölsteuer	
6.1	Versteuerte Mineralölmengen nach Mineralölarten	44
6.2	Steuersollbeträge aus der Mineralölsteuer nach Mineralölarten	45
7	Klimadaten	
7.1	Mittlere Lufttemperatur in Grad C	46
7.2	Niederschlagshöhe in mm	47
7.3	Heizgradtagzahlen	48
Anhang		
Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Energiedaten		49

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- ... = Angaben fallen später an
- r = berichtigte Zahl
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorsatzzeichen

- m = Milli (Tausendstel)
- d = Dezi (Zehntel)
- h = Hekto (Hundert)
- k = Kilo (Tausend)
- M = Mega (Million)
- G = Giga (Milliarde)
- T = Tera (Billion)

Sonstige Abkürzungen

- BGBI = Bundesgesetzblatt
- C = Celsius
- NE = Nichteisen
- S-Gehalt = Schwefelgehalt
- VDI = Verein Deutscher Ingenieure

Maßeinheiten

- | | |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Mill = Million | dt = Dezitonne |
| mm = Millimeter | t = Tonne |
| m = Meter | kWh = Kilowattstunde |
| m ² = Quadratmeter | MWh = Megawattstunde |
| m ³ = Kubikmeter | GWh = Gigawattstunde |
| l = Liter | J = Joule (1 J = 0,239 Kalorien) |
| hl = Hektoliter | kJ = Kilojoule |
| kg = Kilogramm | TJ = Terajoule |

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Einführung

Produzierendes Gewerbe

Das "Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe" in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Mai 1980 (BGBl. I S. 641) bildet die Grundlage für die Berichterstattung über die Energie- und Wasserversorgung.

In dem vorliegenden Bericht werden wirtschaftliche und technisch-physikalische Daten über das Aufkommen und die Verwendung von Energien bzw. Energieträgern, Angaben über versteuerte Mineralölmengen und Steuersollbeträge aus der Mineralölsteuer sowie Klimadaten veröffentlicht.

Innerhalb der Nachweise über feste Brennstoffe (Tab. 1), flüssige Brenn- und Treibstoffe (Tab. 2), gasförmige Brennstoffe (Tab. 3) und Elektrizität (Tab. 4) werden zunächst die Ergebnisse der Betriebe veröffentlicht, die die betreffenden Energien bzw. Energieträger gewinnen, erzeugen, umwandeln und/oder verteilen. Angaben über Beschäftigung und Umsatz der Betriebe sind dem Monatsbericht im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (siehe Fachserie 4, Reihe 4.1.1) sowie dem Monatsbericht in der Energie- und Wasserversorgung (siehe auch Erläuterungen auf Seite 6 dieser Einführung) entnommen. Der Index der Nettoproduktion wird auf Basis 1980 auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung von Preisveränderungen berechnet (siehe Fachserie 4, Reihe 2.1).

In den jeweils folgenden Tabellen werden **E n e r g i e b i l a n z e n** nach folgender Grundgliederung dargestellt:

Erzeugung/Gewinnung

- Eigenverbrauch
- Verluste
- + Bestandsveränderung
- + Einfuhr
- Ausfuhr
- = Inlandsversorgung

Zum Eigenverbrauch zählt auch die Verwendung der Energieträger als Rohstoff zur Erzeugung anderer Produkte.

Die Einfuhr schließt die Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und aus Berlin (Ost) ein, ebenso enthält die Ausfuhr Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und an Berlin (Ost).

Die Bilanzpositionen Ein- und Ausfuhr werden für feste Brennstoffe sowie für flüssige Brenn- und Treibstoffe in einer tieferen Gliederung nach Herstellungs- und Verbrauchsländern in den Tabellen 1.4, 1.5 und 2.5 aufgeführt.

Die Daten über die Ein- und Ausfuhr (Tabellen 1.2, 1.4, 1.5, 2.3 und 2.5) sind der Fachserie 7, Reihe 2 und der Fachserie 6, Reihe 6 entnommen.

Unter Inlandsversorgung ist die gesamte für den inländischen Verbrauch zur Verfügung stehende Energiemenge der jeweils nachgewiesenen Energieart zu verstehen.

In den verschiedenen Bilanzen werden die Energieträger in ihren spezifischen Einheiten ausgewiesen. Als Maßeinheiten werden die Tonne (t), der Kubikmeter (m³) und die Kilowattstunde (kWh) verwendet. Um die Ergebnisse vergleichbar zu machen, werden die spezifischen Einheiten in Joule umgerechnet. Sofern die erhebenden Stellen diese Umrechnung durchführen, werden die jeweiligen Faktoren in den Tabellen angegeben. Bei einigen Gasarten erfolgt die Umrechnung jedoch schon bei den Berichtspflichtigen. Aufgrund der unterschiedlichen Heizwerte je Gasart bei den einzelnen Berichtspflichtigen wird auf die Angabe der Heizwerte in den Tabellen verzichtet.

In den Bilanzen für die Kohlearten (Tab. 1.2) wird das o.a. Bilanzschema in einigen Fällen um die Einsatzkohle erweitert. So ergibt sich z.B. der Wert der Inlandsversorgung bei Steinkohle aus:

Steinkohlenförderung

- Einsatzkohle, Zechenselbstverbrauch und Deputate
- + Bestandsveränderungen
- + Einfuhr
- Ausfuhr

Die Haldenbestände gehen nicht in die Berechnung ein, sondern werden nur als Zusatzinformation ausgewiesen. Die Daten für die Tabelle 1.2 mit Ausnahme der Angaben über die Ein- und Ausfuhr werden von der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. geliefert.

In Tabelle 2.3 wird das Aufkommen und die Verwendung von ausgewählten Mineralölprodukten

veröffentlicht. Das Grundsche ma wird in dieser Tabelle um die Positionen Umwidmungen und Lieferungen an Großbunker erweitert. Die Erzeugung wird ohne den Wiedereinsatz der flüssigen Brenn- und Treibstoffe ausgewiesen. Die Umwidmungen ergeben sich durch Umbuchungen der Fertigerzeugnisse (z.B. leichtes Heizöl in Dieselmotorkraftstoff).

Für die Erfassung der nachgewiesenen Daten über Erzeugung, Eigenverbrauch der Raffinerien, Bestandsveränderungen, Umwidmungen und Lieferungen an Großbunker, die vom Bundesamt für Wirtschaft vorgenommen wird, ist das "Gesetz über die Statistiken der Rohstoff- und Produktionswirtschaft einzelner Wirtschaftszweige" vom 11. November 1960 (BGBl. I S. 842) in Verbindung mit dem "Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe" die Rechtsgrundlage.

Für die Gasarten insgesamt wird in einer Übersicht (Tab. 3.2) die Bilanz entsprechend der Grundgliederung vorgelegt. Die Angaben über Klärgas sowie Generator-, Spalt- und Wassergas werden monatlich geschätzt, da sie nur jährlich erhoben werden. Ein Teil der in der Tabelle 3.2 veröffentlichten Ergebnisse wird von der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. und vom Bundesministerium für Wirtschaft geliefert.

Das Aufkommen und die Verwendung von Elektrizität wird in Tabelle 4.2 dargestellt. Die Berechnung der Inlandsversorgung erfolgt nach dem Grundsche ma, wobei der Elektrizitätsverbrauch der Pumpspeicherwerke eine gesonderte Abzugsgröße ist. Mit Ausnahme der Angaben über die Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe werden sämtliche Daten vom Bundesministerium für Wirtschaft zur Verfügung gestellt.

In die vorliegenden Bilanzen für die einzelnen Energien bzw. Energieträger sind die Endverbraucher nicht mit einbezogen, da die Angaben über diesen Sektor nicht vollständig vorliegen. In zusätzlichen Tabellen wird jedoch der Energieverbrauch und die Elektrizitätserzeugung einzelner Wirtschaftszweige bzw. Verbrauchergruppen veröffentlicht, wobei ein Teil der Daten von der Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. und vom Bundesministerium für Wirtschaft geliefert wird.

Die Darstellungen für einzelne Gasarten (Tab. 3.4) beziehen sich jeweils auf einen bestimmten Berichtskreis, so daß u.U. nicht die gesamte Inlandsversorgung bei der betreffenden Gasart nachgewiesen werden kann. Aus diesem Grunde wurde ein anderer Gliederungsaufbau gewählt, der aber zusätzliche Informationen über die Abgabe enthält:

Erzeugung/Gewinnung
+ Bezüge einschl. Einfuhr
- Ausfuhr
- Verbrauch innerhalb der Unternehmen
- Verluste
+ Bestandsveränderung
= Zur Abgabe im Inland verfügbar
Abgabe nach Abnehmergruppen
Leitungs- und Meßdifferenzen

Die Quellen für die Daten der Tab. 3.4 entsprechen denen der Tab. 3.2.

Die Darstellungen über die einzelnen Energiearten werden abgerundet durch Tabellen mit Preisindizes und Preisen (siehe Fachserie 17, Reihe 2, Reihe 7 und Reihe 8).

In Tabelle 5 werden die Ergebnisse des Monatsberichtes in der Energie- und Wasserversorgung ausführlich nachgewiesen. Wie in den anderen Bereichen des Produzierenden Gewerbes erstreckt sich der Monatsbericht auf sämtliche Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 Beschäftigten und mehr sowie auf Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 Beschäftigten und mehr von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes.

Die Ergebnisse der Betriebe werden nach der "Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe" (SYPRO) gegliedert. Hierbei erfolgt die Zuordnung der Betriebe nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, d.h. entsprechend ihrer Wertschöpfung. Allerdings ist eine solche Zuordnung nur aufgrund von Schätzungen möglich, da eine Ableitung der Wertschöpfungsgrößen mangels erfragter Merkmalswerte nicht durchgeführt werden kann. Als Ersatzgröße wird deshalb die Anzahl der Beschäftigten zur Schwerpunktbestimmung her-

angezogen. Bei der Darstellung werden die Betriebsergebnisse jeweils nur dem schwerpunktbestimmenden Wirtschaftszweig zugerechnet.

Die Merkmale sind dabei wie folgt definiert:

Betrieb: Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) der Energie- und Wasserversorgung. In die Betriebsmeldung werden alle Betriebsteile einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z.B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem Betrieb örtlich verbunden sind. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden als eigenständige Betriebe dieses Bereichs erfaßt.

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). Einbezogen werden u.a. auch Erkrankte, Urlauber, Kurzarbeiter, Streikende und von Aussperrung Betroffene, Saison- und Aushilfsarbeitnehmer. Nicht erfaßt werden Arbeits-

kräfte, die in keinem festen Lohn- bzw. Gehaltsverhältnis stehen und nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z.B. Schriftführer, Kassierer, Pumpenwärter). Zu den Arbeitern zählen auch die gewerblichen Auszubildenden, zu den Angestellten und Beamten auch die kaufmännisch, technisch und Verwaltungsauszubildenden.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden, einschl. Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung; Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen usw.) werden ebenfalls erfaßt. Nicht einbezogen werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spensersatz anzusehen sind.

Bei der Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen (Tab. 5.2) werden die Ergebnisse kombinierte Betriebe, d.h. Betriebe, die in mehr als einem Wirtschaftszweig tätig sind, den entsprechenden fachlichen Betriebsteilen zugerechnet.

Mineralölsteuer

Gesetzliche Grundlage

- Mineralölsteuergesetz -MinöStG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1978 (BGBl. I S. 1669); zuletzt geändert durch

Viertes Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vom 6. Dezember 1985 (BGBl. I S. 2 142). Vom 1. April 1985 bis zum 31. Dezember 1985 unterliegen Ottokraftstoffe mit einem Gehalt an Bleiverbindungen, berechnet als Blei, von höchstens 0,013 Gramm im Liter, einem Steuersatz von 49,- DM für 1 hl, vom 1. Januar 1986 bis zum 31. März 1987 einem Steuersatz von 46,- DM für 1 hl, vom 1. April 1987 bis zum 31. März 1988 einem Steuersatz von 47,- DM für 1 hl, vom 1. April 1988 bis zum 31. März 1989 einem Steuersatz von 48,- DM für 1 hl. Andere Leichtöle als die zuvor angeführten Ottokraftstoffe unterliegen vom 1. Januar 1986 bis zum 31. März 1989 einem Steuersatz von 53,- DM für 1 hl.

- Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes -MinöStDV- vom 26. Mai 1953

(BGBl. I S. 237, 280), zuletzt geändert durch die Neunzehnte Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Durchführung des Mineralölsteuergesetzes vom 29. März 1985 (BGBl. I S. 619).

Steuergegenstand

Mineralöl unterliegt im Erhebungsgebiet der Mineralölsteuer. Mineralöle im Sinne des MinöStG sind nach § 1 Abs. 2 Nr. 1 bis 7:

1. Waren der Nummer 27.07 - A - I und B des Zolltarifs, ausgenommen schwefelhaltige Kopfprodukte der rohen Leichtöle,
2. Waren der Nummer 27.07 - G, soweit sie nicht nachweislich aus Kohle hergestellt sind, und Waren der Nummer 27.10 des Zolltarifs ohne die Braunkohlenteeröle, die als Kraftstoff nicht verwendbar sind, und ohne die Zubereitungen mit einem Gehalt an Erdöl oder Öl aus bituminösen Mineralien unter 95 Gewichtshundertteilen, die nicht Kraftstoffe sind,

3. Reinigungsextrakte der Nummer 27.14 - C des Zolltarifs mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 unter 35° C,
4. Gesättigte Kohlenwasserstoffe mit einer Kohlenstoffzahl von C₅ bis C₁₂ aus der Nummer 29.01 - A und Kohlenwasserstoffe der Nummer 29.01 - D - I des Zolltarifs,
5. Flüssiggase aus den Nummern 27.11 und 29.01 - A des Zolltarifs,
6. Kraftstoffe anderer als der unter 1 bis 4 genannten Nummern des Zolltarifs, ganz oder teilweise aus Kohlenwasserstoffen,
7. Waren der Nummern 27.12, 27.13 - B, 27.14 und 27.16, ausgenommen Reinigungsextrakte mit einem Tropfpunkt nach DIN 51 801 und 35° C, harzartige Rückstände, gebrauchte Bleicherden und Abfallaugen aus Nummer 27.14 - C des Zolltarifs.

Der Mineralölsteuer unterliegen mit ihrem Mineralölanteil auch:

- Zubereitungen aus Nummer 27.10 des Zolltarifs, die nicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 2 MinöStG Mineralöle sind, die Schmiermittel der Nummer 34.03 und Heizstoffe aus Nummer 36.08 mit einem Mineralölgehalt von mehr als 10 Gewichtshundertteilen und die Graphitdispersionen in Mineralöl aus Nummer 38.19 des Zolltarifs, die in das Erhebungsgebiet eingeführt oder aus dem freien Verkehr zum Zollverkehr abgefertigt werden,
- Additives der Nummer 38.14 - B - I - a und B - III des Zolltarifs, die in das Er-

bungsgebiet eingeführt und nicht unmittelbar im Anschluß an die Einfuhr in einen Mineralölherstellungsbetrieb oder in ein Steuerlager gebracht werden.

Die Waren des § 1 Abs. 3 Nr. 1 bleiben von der Anteilsteuer frei, soweit sie im Erhebungsgebiet mit unversteuertem Mineralöl hergestellt werden dürfen.

Hinweis zur Methodik der Statistik

Als Erhebungsunterlage für die Mineralölsteuerstatistik dienen die von der Zollverwaltung monatlich erstellten Nachweisungen des Mineralöls, für das die Steuerschuld unbedingt geworden ist. Die Steuerschuld entsteht dadurch, daß Mineralöl aus dem Herstellungsbetrieb entfernt oder zum Verbrauch innerhalb des Betriebes zu anderen Zwecken als zur Aufrechterhaltung des Betriebes entnommen wird, und zwar im Zeitpunkt der Entfernung oder der Entnahme des Mineralöls.

Die monatlichen Nachweisungen geben Aufschluß über die zum Verbrauch bestimmten Mengen und über die Steuerbeträge der nach § 2 Abs. 1 MinöStG versteuerten Mineralöle, der versteuerten Mineralölanteile (§ 1 Abs. 3 MinöStG) und der mit einem niedrigeren Steuersatz versteuerten steuerbegünstigten Mineralöle (§ 8 Abs. 2 und Abs. 7 MinöStG).

Aus Platzgründen ist bei verschiedenen Positionen der Tabelle 6 nur der ab 1. April 1985 geltende Steuersatz aufgeführt.

Klimatische Verhältnisse

Im letzten Abschnitt werden ausgewählte Klimadaten veröffentlicht, die vom Deutschen Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main zur Verfügung gestellt werden.

Die in den Vorspalten der Tabellen 7.1, 7.2 und 7.3 aufgeführten Beobachtungsstationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet.

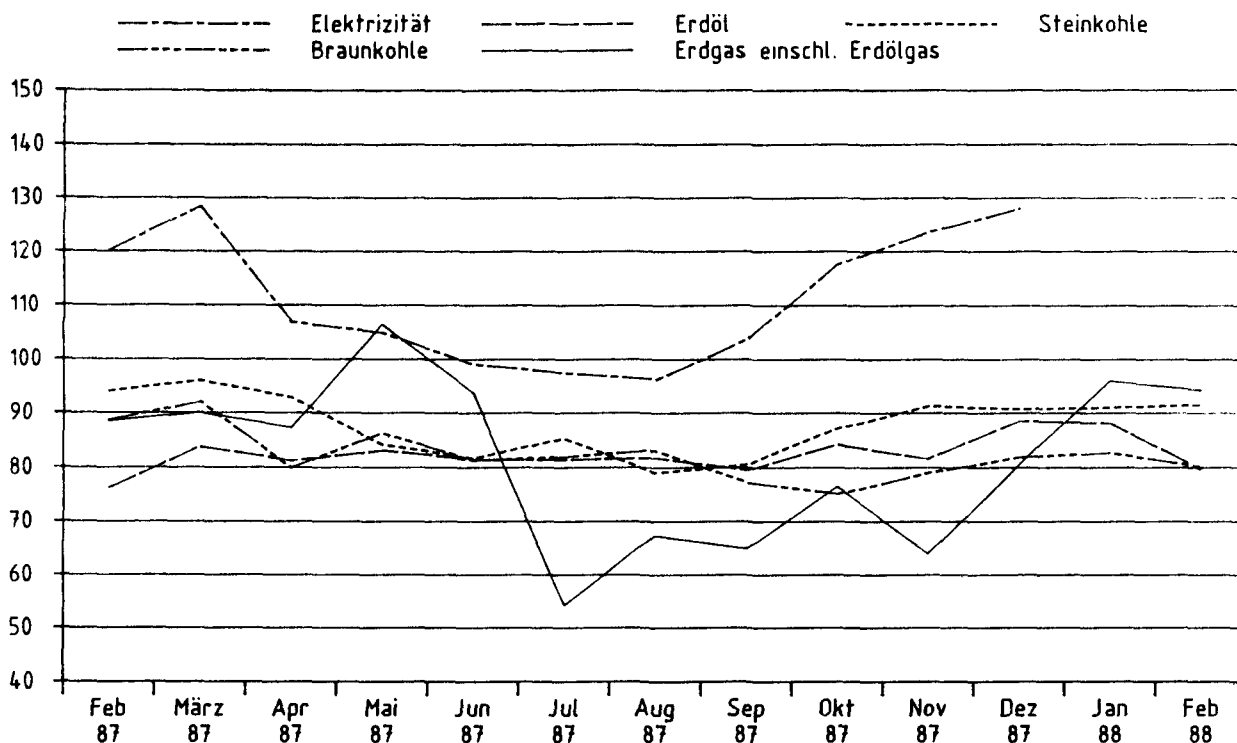
Die Lufttemperatur (Tab. 7.1) wird in 2 m Höhe über dem Erdboden gemessen. Die Tagesmittel T_m sind nach der Formel $T_m = (T_7 + T_{14} + 2 \times T_{21})/4$ berechnet, wobei T₇, T₁₄, T₂₁ der Temperatur um 7, 14 bzw. 21 Uhr entspricht. Die mittlere Lufttemperatur (in Grad Celsius) der jeweiligen Berichtsperiode wird aus diesem Tagesmittel gebildet.

Die Gradtagzahl (Tab. 7.3) für die Heizzeit (1. Sept. bis zum 31. Mai des Folgejahres) ist die Summe der täglichen Differenzen zwischen der mittleren Raumtemperatur von 20 Grad Celsius und der mittleren Außenlufttemperatur über alle Heiztage der Heizzeit. Ein Heiztag ist ein Tag, an dem das Tagesmittel der Lufttemperatur unter 15 Grad Celsius liegt. Die Gradtagezahl für die Sommermonate Juni, Juli, August ist entsprechend definiert.

Nähere Erläuterungen sind den "Monatlichen Witterungsberichten" (Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes), Offenbach am Main sowie der VDI-Richtlinie 2067, Blatt 1 zu entnehmen.

SCHAUBILD 1

Gewinnung/Erzeugung
von ausgewählten Energieträgern
1980 = 100



Erzeugung von ausgewählten
Mineralölprodukten
1980 = 100

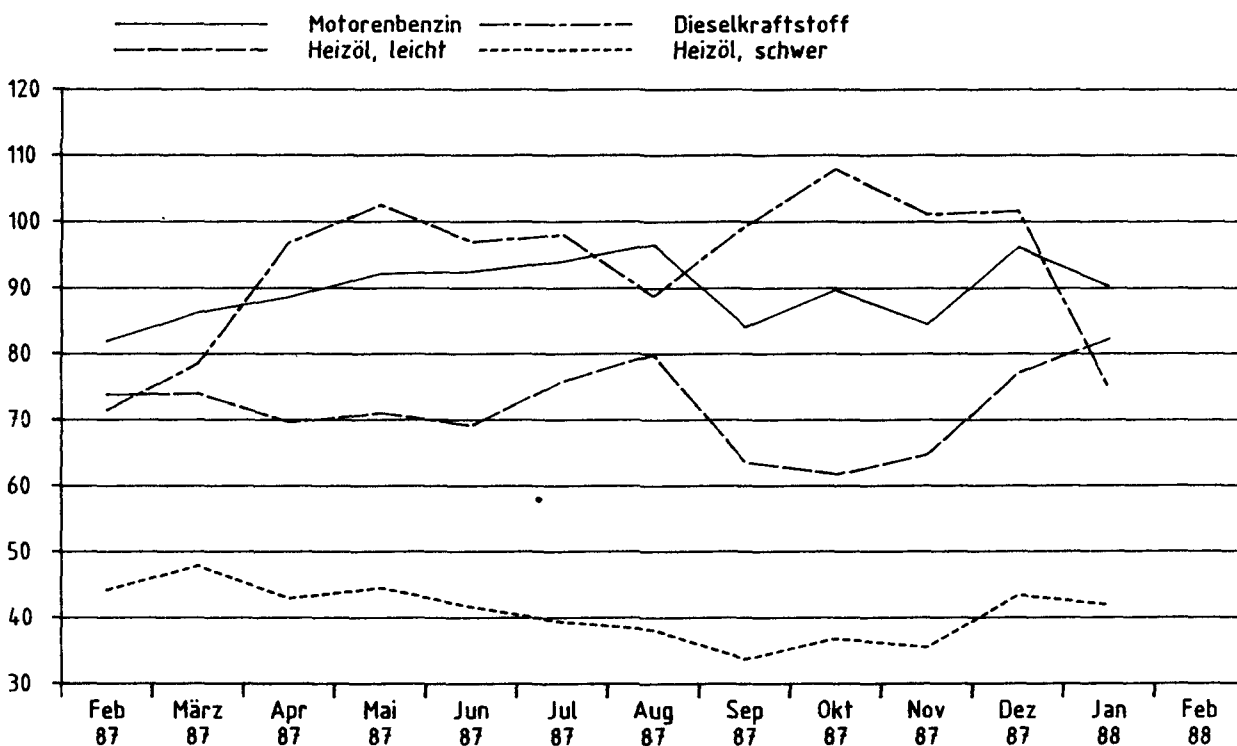
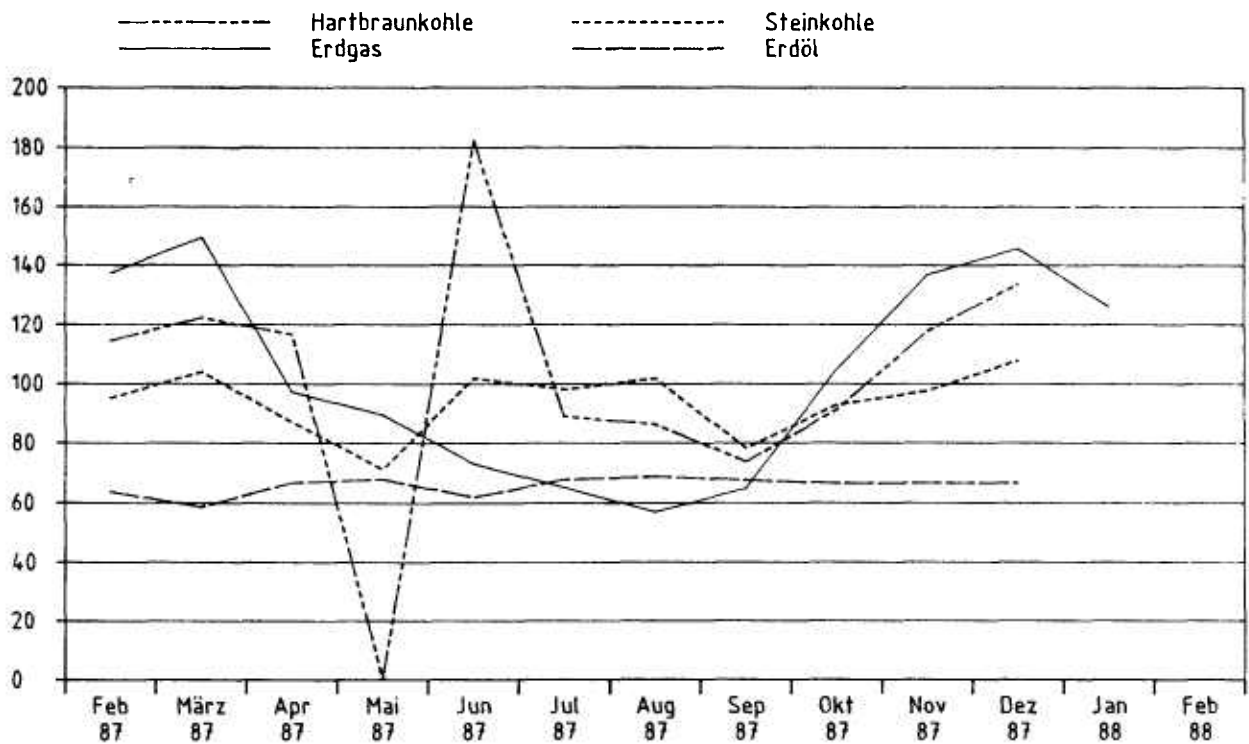


SCHAUBILD 2

Einfuhr *)
 von ausgewählten Energieträgern
 1980 = 100



*) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokr. Republik und Berlin (Ost).

Einfuhrpreise
 ausgewählter Energieträger
 1980 = 100

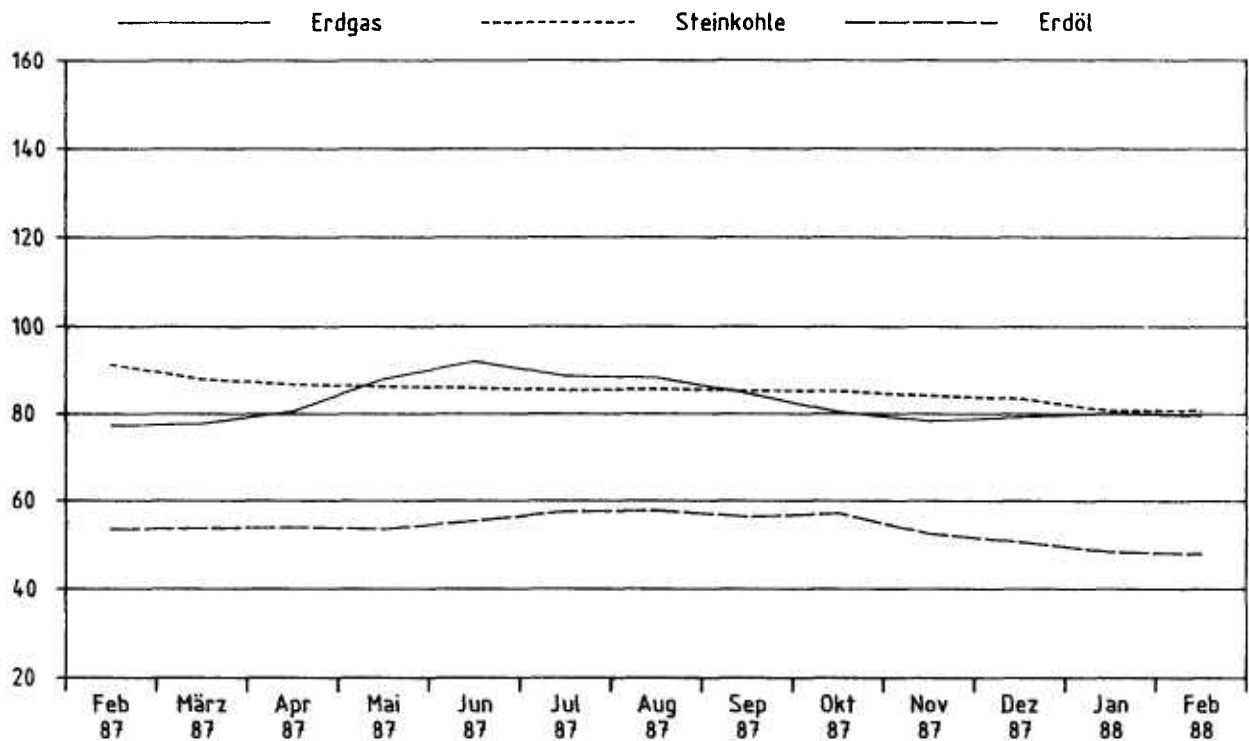
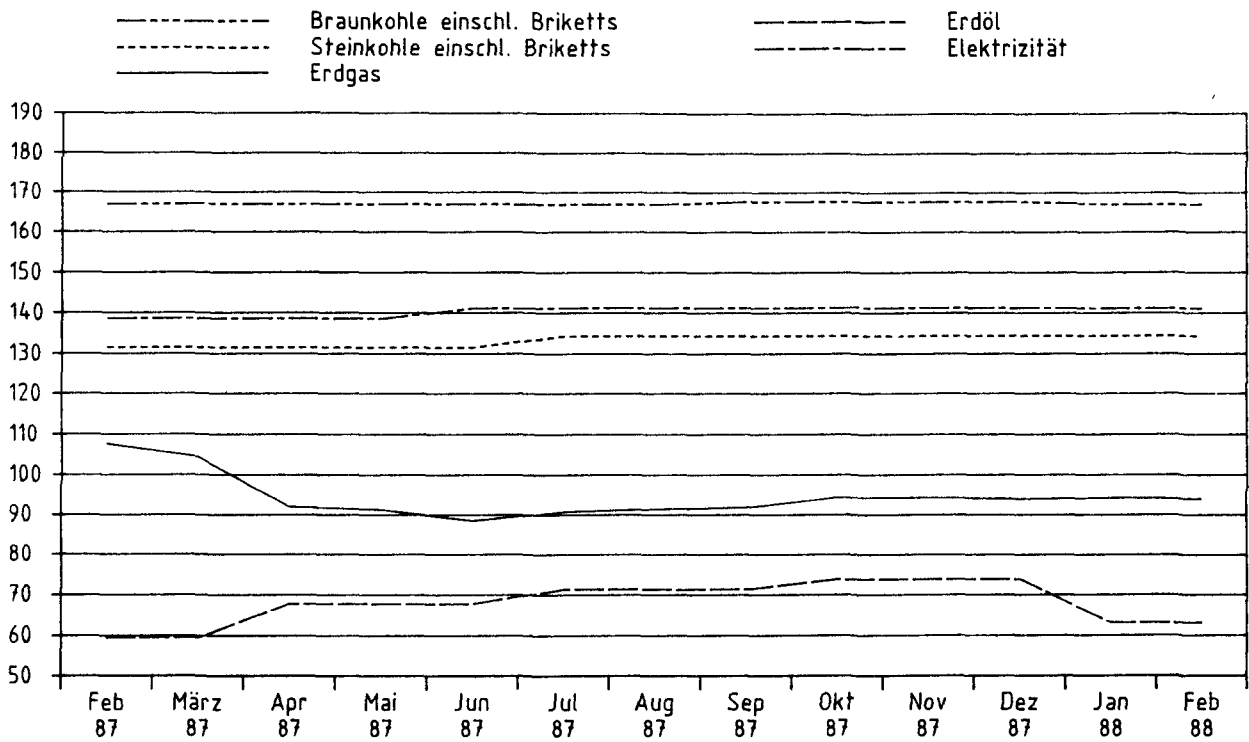
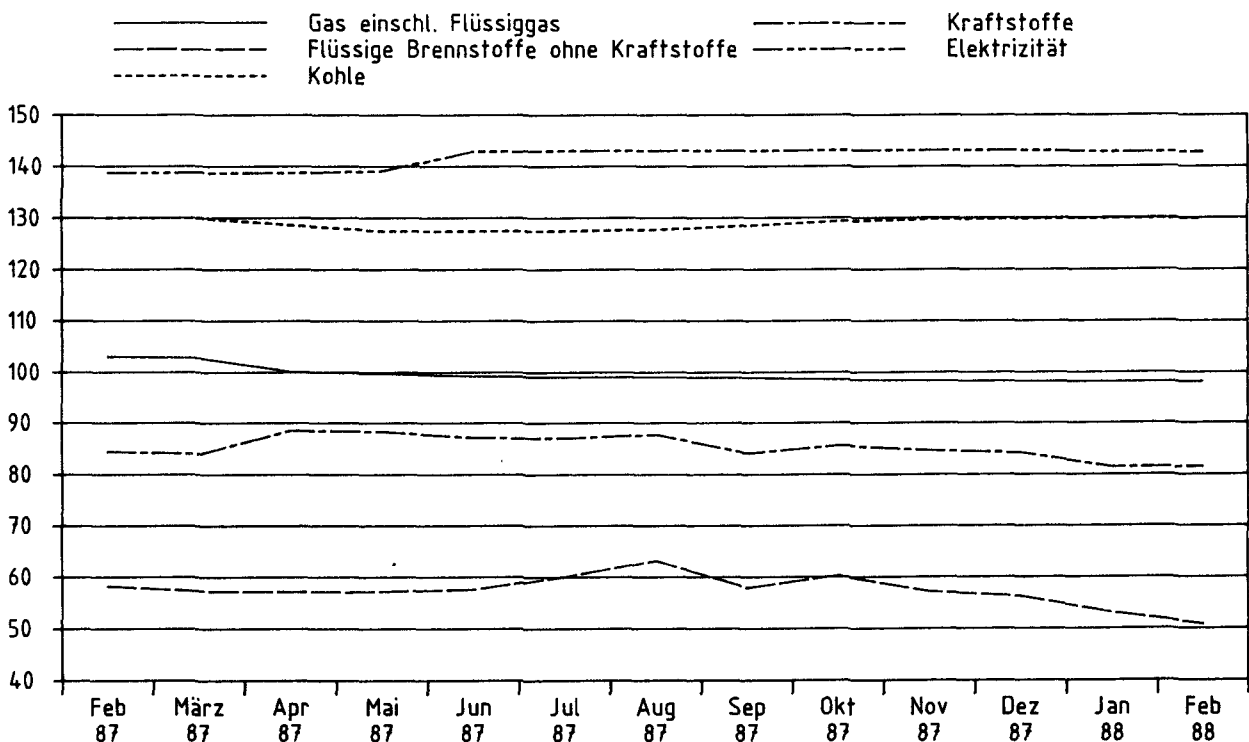


SCHAUBILD 3

Erzeugerpreise (Inlandsabsatz)
ausgewählter Energieträger
1980 = 100



Preisindizes für die Lebenshaltung ausgewählter Energieträger
(alle privaten Haushalte)
1980 = 100



T A B E L L E N T E I L

1 FESTE BRENNSTOFFE

1.1 BETRIEBE BESCHAFTIGUNG UMSATZ UND PRODUKTIONSINDEX IM KOHLENBERGBAU

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1987		1988	
		DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
STEINKOHLENERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI					
BETRIEBE	ANZAHL	100	101	100	100
BESCHAFTIGTE 1)	ANZAHL	161 564	165 174	157 478	157 575
ARBEITER	ANZAHL	132 666	135 890	129 188	129 259
ANGESTELLTE	ANZAHL	28 898	29 284	28 290	28 316
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	15 062	16 196	15 506	15 111
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	628 990	580 224	561 154	583 102
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	453 109	412 658	402 061	414 504
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	175 882	167 566	159 093	168 598
UMSATZ	1 000 DM	1 999 208	2 074 109	1 902 902	2 219 946
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	1 785 002	1 874 485	1 745 163	1 992 138
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	214 206	199 624	157 739	227 808
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	90.6	94.8	96.2	90.6
BRAUNKOHLENERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG					
BETRIEBE	ANZAHL	26	26	26	26
BESCHAFTIGTE 1)	ANZAHL	19 530	19 752	19 227	19 252
ARBEITER	ANZAHL	14 282	14 507	13 936	13 963
ANGESTELLTE	ANZAHL	5 248	5 245	5 291	5 289
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	1 935	2 005	2 008	1 910
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	89 318	77 794	78 752	77 521
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	57 838	50 583	49 676	48 943
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	31 480	27 211	29 076	28 578
UMSATZ	1 000 DM	245 412	253 967	241 035	236 158
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	236 892	246 540	233 081	230 493
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	8 520	7 427	7 954	5 665
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	88.0	94.8	87.3	77.5

1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

1 Feste Brennstoffe
1.2 Aufkommen und Verwendung von Kohle

Gegenstand der Nachweisung	1987	1988		1987	1988	
	Februar	Januar	Februar	Februar	Januar	Februar
	1 000 t			TJ 1)		
Steinkohle						
Förderung	6 825	6 607	6 642	202 258	195 722	196 758
Einsatz in						
Zechenkokereien	1 352	1 372	1 279	40 051	40 643	37 883
Brikettfabriken	86	77	90	2 562	2 269	1 477
Zechenkraftwerken	215	170	182	6 357	5 040	5 399
Zechenselbstverbrauch und						
Deputate	23	20	21	694	607	624
Bestandsveränderung 2)	- 36	+ 150	- 242	- 1 051	+ 4 442	- 7 162
Einfuhr	724	...	...	21 447	...	...
Ausfuhr	586	...	...	17 358	...	...
Inlandsversorgung	5 252	...	...	155 632	...	...
Steinkohlenbriketts						
Herstellung	87	76	50	2 719	2 390	1 562
Einsatz, Selbstverbrauch						
und Deputate	25	19	23	782	600	602
Bestandsveränderung 2)	+ 1	-	-	+ 34	-	-
Einfuhr	-	-	-	-	-	-
Ausfuhr	33	...	...	1 046	...	...
Inlandsversorgung	30	...	...	925	...	...
Steinkohlenkoks aus Zechenkokereien						
Herstellung	1 037	1 053	985	29 705	30 180	28 209
Einsatz, Selbstverbrauch						
und Deputate	70	63	61	2 006	1 832	1 747
Bestandsveränderung 2)	- 63	- 56	+ 28	- 1 806	- 1 619	- 1 510
Einfuhr	56	...	...	1 611	...	...
Ausfuhr	235	...	...	6 724	...	...
Inlandsversorgung	725	...	...	20 780	...	...
Hüttenkoks						
Herstellung	558	628	582	15 979	17 995	16 670
Bestandsveränderung 2)	+ 0	- 0	- 0	+ 4	- 12	- 5
Ausfuhr	-	-	-	-	-	-
Inlandsversorgung	558	628	582	15 983	17 983	16 665
Braunkohle						
Förderung	9 589	8 939	8 666	80 212	72 475	70 266
Einsatz						
in Brikettfabriken	813	600	406	6 800	4 863	3 295
in Kokereien	46	38	31	386	308	248
für Staub- und Trockenkohle	379	394	428	3 174	3 193	3 473
in eigenen Kraftwerken	131	129	116	1 095	1 045	943
für Sonstiges	12	14	17	104	115	137
Selbstverbrauch und Deputate ..	1	1	1	7	9	8
Einfuhr .....	-	...	...	0	...	...
Ausfuhr	23	...	...	189	...	...
Inlandsversorgung	8 184	...	...	68 457	...	...
Braunkohlenbriketts						
Herstellung	306	232	155	6 156	4 656	3 106
Selbstverbrauch und Deputate ..	4	3	2	78	65	49
Bestandsveränderung 2)	- 15	- 19	- 1	- 297	- 384	- 8
Einfuhr	113	...	...	2 263	...	...
Ausfuhr	35	...	...	712	...	...
Inlandsversorgung	365	...	...	7 332	...	...
Braunkohlenkoks						
Herstellung	14	11	9	417	322	273
Selbstverbrauch und Deputate ..	0	0	0	1	2	1
Bestandsveränderung 2)	- 0	- 1	+ 1	- 5	- 30	+ 33
Einfuhr	3	...	...	96	...	...
Ausfuhr	5	...	...	157	...	...
Inlandsversorgung	12	...	...	350	...	...
Staub- und Trockenkohle						
Herstellung	127	138	151	2 729	2 951	3 234
Selbstverbrauch und Deputate ..	8	0	31	179	1	672
Einfuhr	4	...	...	80	...	...
Inlandsversorgung	123	...	...	2 630	...	...
Österr. und Tschechische Hartbraunkohle						
Einfuhr	202	...	...	3 073	...	...
Inlandsversorgung	202	...	...	3 073	...	...
Nachrichtlich: Haldenbestände³⁾						
Steinkohle	9 167	8 837	9 079	271 646	261 776	268 938
Steinkohlenbriketts	0	-	-	5	-	-
Steinkohlenkoks	4 403	5 699	5 751	126 152	163 268	164 778
Braunkohlenbriketts	46	44	44	932	886	894
Braunkohlenkoks	2	3	2	58	90	57

1) Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die verschiedenen Kohlenarten folgende Heizwerte verwendet:
Steinkohle: 1987 = 29 633 kJ/kg; 1988 = 29 622 kJ/kg;
Steinkohlenbriketts = 31 401 kJ/kg; Steinkohlenkoks = 28 650 kJ/kg; Rohbraunkohle: 1987 = 8 365 kJ/kg; 1988 = 8 108 kJ/kg; Braunkohlenbriketts = 20 097 kJ/kg; Staub-

und Trockenkohle = 21 353 kJ/kg; Braunkohlenkoks (Inland) = 30 145 kJ/kg; Hartbraunkohle: 1987 = 15 193 kJ/kg; 1988 = 14 930 kJ/kg.

2) + = Bestandsminderung, - = Bestandsverhöhung.

3) Außerdem Steinkohlenreserve Deutscher Kohlenbergbau (Steinkohle und Steinkohlenkoks): 10 Mill.t.

1 FESTE BRENNSTOFFE

1.3 VERBRAUCH VON KOHLE NACH AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN *)

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1986		1987		1986		1987	
		4.VJ	3.VJ	4.VJ	4.VJ	3.VJ	4.VJ		
		t				TJ 2)			

STEINKOHLE, STEINKOHLBRIKETS

	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	2 219 054	2 043 530	2 493 331	65 515	60 556	73 885
	DARUNTER						
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	388 045	420 795	376 076	11 457	12 469	11 144
2531	H. V. ZEMENT	371 596	400 818	354 075	10 971	11 877	10 492
2535	H. V. KALK, MOERTEL	6 820	8 396	9 098	260	249	270
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	148 943	285 785	354 047	4 397	8 469	10 491
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH, STAHLROHRE)	148 832	285 782	354 045	4 394	8 469	10 491
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	58 832	15 933	18 901	1 737	472	560
2813	NE-SCHWERMETALLHUETTEN	6 433	6 280	6 232	190	186	185
29	GIESSEREI	976	920	1 137	29	27	34
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	976	920	1 137	29	27	34
32	MASCHINENBAU	7 338	1 297	9 225	217	38	273
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	56 997	19 728	38 301	1 683	585	1 135
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	7 633	2 389	7 105	225	71	211
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	1 165 515	1 075 275	1 309 527	34 411	31 864	38 805
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	1 104 686	1 015 285	1 240 120	32 615	30 086	36 748
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	178 472	149 210	182 232	5 269	4 422	5 400
63	TEXTILGEWERBE	29 883	15 002	28 788	882	445	853
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	125 369	31 053	126 880	3 701	920	3 760

STEINKOHLKOKS

	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	3 833 345	3 861 522	3 920 302	109 825	110 633	112 317
	DARUNTER						
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	122 718	110 869	117 687	3 516	3 176	3 372
2531	H. V. ZEMENT	82 798	70 772	75 684	2 372	2 028	2 168
2535	H. V. KALK, MOERTEL	33 049	32 241	33 120	947	924	949
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	3 378 805	3 428 471	3 460 909	96 803	98 226	99 155
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH, STAHLROHRE)	3 378 766	3 428 461	3 460 876	96 802	98 225	99 154
28	NE-METALLERZEUGUNG NE-METALLHALBZEUGWERKE	51 696	51 759	57 187	1 481	1 483	1 638
2813	NE-SCHWERMETALLHUETTEN	49 395	49 726	54 902	1 415	1 425	1 573
29	GIESSEREI	111 146	102 482	111 360	3 184	2 936	3 190
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	111 090	102 382	111 294	3 183	2 933	3 189
32	MASCHINENBAU	12 381	12 043	12 362	355	345	354
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	5 908	5 155	5 992	169	148	172
36	ELEKTROTECHNIK REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	4 432	2 955	4 575	127	85	131
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	83 173	112 529	90 755	2 383	3 224	2 600
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	82 090	111 824	89 461	2 352	3 204	2 563
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	7 255	27 843	7 360	208	798	211
63	TEXTILGEWERBE	171	51	201	5	1	6
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	52 605	5 680	49 936	1 507	163	1 431

*) FUSSNOTEN SIEHE S. 15.

1 FESTE BRENNSTOFFE

1.3 VERBRAUCH VON KOHLE NACH AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN *)

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1986		1987		1986		1987	
		4. VJ		3. VJ		4. VJ		3. VJ	
		t		t		TJ 2)		TJ 2)	
ROHBRAUNKOHLE									
1010	ELEKTRIZITAETS- VERSORGUNG 5)	24 944 919	21 375 401	20 759 641	209 263	178 805	173 654		
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	865 199	660 485	951 183	7 292	5 525	7 957		
	DARUNTER:								
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	5 379	5 561	12 948	45	47	108		
2531	H. V. ZEMENT	4 708	5 078	12 679	39	42	106		
2535	H. V. KALK, MOERTEL	-	-	-	-	-	-		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE 4)	-	-	-	-	-	-		
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	-	-	-	-	-	-		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	393 397	317 578	520 439	3 300	2 657	4 353		
29	GIESSEREI	20	2	2	0	0	0		
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	20	2	2	0	0	0		
32	MASCHINENBAU	10 844	5 745	11 763	91	48	98		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	19 380	4 781	22 566	163	40	189		
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	-	-	-	-	-	-		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	360 787	306 358	307 331	3 027	2 563	2 571		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	360 787	306 358	307 331	3 027	2 563	2 571		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPERZEUGUNG	1 310	2 153	3 383	11	18	28		
63	TEXTILGEWERBE	15 414	12 806	16 808	129	107	141		
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	59 117	3 014	53 297	496	25	446		
BRAUNKOHLBRIKETT UND -KOKS									
	BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE 3)	662 851	573 167	714 727	13 321	11 519	14 364		
	DARUNTER:								
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	346 719	324 067	400 678	6 968	6 513	8 052		
2531	H. V. ZEMENT	248 201	240 577	256 683	4 888	4 835	5 159		
2535	H. V. KALK, MOERTEL	47 453	32 365	89 033	954	650	1 789		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	12 616	40 281	35 058	254	810	705		
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE	12 616	40 281	35 058	254	810	705		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	3 506	3 687	3 743	70	74	75		
2813	NE-SCHWERMETALLHUETTEN	2 650	2 805	2 738	53	56	55		
29	GIESSEREI	955	770	982	19	15	20		
2910	EISEN-, STAHL- U. TEMPERGIESSEREI	955	770	982	19	15	20		
32	MASCHINENBAU	1 086	27	71	22	1	1		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	17 809	3 721	13 143	358	75	264		
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	670	673	512	13	14	10		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	120 653	113 578	113 643	2 425	2 283	2 284		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	89 802	87 309	81 039	1 805	1 755	1 629		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPERZEUGUNG	47 467	50 467	57 530	954	1 014	1 156		
63	TEXTILGEWERBE	20 283	15 180	19 213	408	305	386		
68	ERNAHRUNGSGEWERBE	82 801	14 053	60 573	1 664	282	1 217		

*) AUFGRUND DER STATISTIKBEREINIGUNGSVERORDNUNG VOM 14.9.1984 WERDEN DIE DATEN AB 1985 NUR NOCH VIERTELJAERLICH ERFASST.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

2) FUER DIE UMRECHNUNG DER IN SPEZIFISCHEN EINHEITEN ERFASSTEN MENGEN IN WAERMENGEN (JOULE) WURDEN FOLGENDE HEIZWERTE VERWENDET: STEINKOHLE UND STEINKOHLBRIKETT 1986 * 29524 kJ/kg, 1987 * 29633 kJ/kg, STEINKOHLKOKS 1986 * 28650 kJ/kg, 1987 * 28650 kJ/kg, ROHBRAUNKOHLE 1986 * 8389 kJ/kg, 1987 * 8365 kJ/kg, BRAUNKOHLBRIKETT UND -KOKS * 20097 kJ/kg.

3) OHNE STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG, KOKEREI SOWIE BRAUNKOHLBERGBAU UND -BRIKETTERSTELLUNG (SIEHE TAB. 1.2).

4) OHNE EINSATZKOHLE FUER BRIKETT- UND KOKSHERSTELLUNG.

5) LIEFERUNGEN DES BERGBAUS AN KRAFTWERKE DER ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGSUNTERNEHMEN.

1 Feste Brennstoffe
1.4 Einfuhr von Kohle nach Herstellungsländern*)

Verbrauchsland	1987	1988		1987	1988	
	Februar	Januar	Februar	Februar	Januar	Februar
	t			1 000 DM		
Steinkohle						
Insgesamt	723 759	...	...	66 761	...	...
Europa	296 063	...	...	34 010	...	...
Länder der EG	68 178	...	...	11 330	...	...
Frankreich	33 395	...	...	7 400	...	...
Belgien/Luxemburg	6 165	...	...	1 045	...	...
Niederlande	6 048	...	...	316	...	...
Großbritannien	21 077	...	...	1 697	...	...
Übrige Länder Europas	227 885	...	...	22 680	...	...
Sowjetunion	17 553	...	...	1 805	...	...
Polen	209 416	...	...	20 995	...	...
Tschechoslowakei	1 196	...	...	142	...	...
Aussereuropäische Länder	427 696	...	...	32 751	...	...
Vereinigte Staaten	25 375	...	...	2 746	...	...
Kanada	185 568	...	...	21	...	...
Australien	202 811	...	...	15 848	...	...
Südafrika	185 568	...	...	13 039	...	...
Steinkohlenkoks						
Insgesamt	56 240	...	...	11 625	...	...
Europa	48 037	...	...	10 352	...	...
Länder der EG	39 802	...	...	8 788	...	...
Frankreich	5 067	...	...	1 226	...	...
Belgien/Luxemburg	19 821	...	...	5 198	...	...
Niederlande	8 590	...	...	1 457	...	...
Großbritannien	4 769	...	...	464	...	...
Übrige Länder Europas	8 235	...	...	1 564	...	...
Tschechoslowakei .....	-	...	...	-	...	...
Aussereuropäische Länder	8 203	...	...	1 273	...	...
Vereinigte Staaten	7 193	...	...	1 173	...	...
Japan	1 010	...	...	100	...	...
Braunkohle						
Insgesamt .....	-	...	...	-	...	...
Braunkohlenbriketts						
Insgesamt	112 585	...	...	8 830	...	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	112 585	...	...	8 830	...	...
Tschechoslowakei .....	-	...	...	-	...	...
Braunkohlenkoks						
Insgesamt	3 172	...	...	204	...	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	3 139	...	...	195	...	...
Staub und Trockenkohle						
Insgesamt	3 738	...	...	150	...	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	3 738	...	...	150	...	...
Hartbraunkohle						
Insgesamt	202 233	...	...	10 170	...	...
Österreich	32	...	...	2	...	...
Tschechoslowakei	202 201	...	...	10 168	...	...

*) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

1 Feste Brennstoffe
1.5 Ausfuhr von Kohle nach Verbrauchsländern *)

Verbrauchsland	1987	1988		1987	1988	
	Februar	Januar	Februar	Februar	Januar	Februar
	t			1 000 DM		
Steinkohle						
Insgesamt	585 757	...	...	138 629	...	...
Europa	585 674	...	...	138 561	...	...
Länder der EG	410 680	...	...	101 795	...	...
Frankreich	152 584	...	...	44 471	...	...
Belgien/Luxemburg	87 468	...	...	32 972	...	...
Niederlande	47 193	...	...	7 626	...	...
Italien	100 598	...	...	9 260	...	...
Übrige Länder Europas	174 994	...	...	36 766	...	...
Österreich	722	...	...	242	...	...
Schweiz	3 925	...	...	1 037	...	...
Norwegen	2 334	...	...	742	...	...
Aussereuropäische Länder	83	...	...	68	...	...
Saudi Arabien	59	...	...	56	...	...
Steinkohlenbriketts						
Insgesamt	33 308	...	...	11 695	...	...
Europa	33 308	...	...	11 695	...	...
Länder der EG	32 194	...	...	11 227	...	...
Frankreich	9 825	...	...	3 572	...	...
Belgien/Luxemburg	7 204	...	...	3 572	...	...
Italien .....	-	...	...	-	...	...
Übrige Länder Europas	1 114	...	...	468	...	...
Schweiz	222	...	...	92	...	...
Österreich	892	...	...	376	...	...
Steinkohlenkoks						
Insgesamt	234 698	...	...	85 804	...	...
Europa	234 649	...	...	85 778	...	...
Länder der EG	184 699	...	...	69 779	...	...
Frankreich	65 732	...	...	26 530	...	...
Belgien/Luxemburg	111 284	...	...	40 745	...	...
Niederlande	4 417	...	...	1 098	...	...
Übrige Länder Europas	49 950	...	...	15 999	...	...
Norwegen	2 209	...	...	409	...	...
Finnland .....	-	...	...	-	...	...
Österreich	7 149	...	...	2 547	...	...
Rumänien .....	-	...	...	-	...	...
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	36 919	...	...	11 767	...	...
Aussereuropäische Länder	49	...	...	26	...	...
Braunkohle						
Insgesamt	22 613	...	...	2 057	...	...
Europa	22 613	...	...	2 057	...	...
Länder der EG	22 613	...	...	2 057	...	...
Belgien/Luxemburg	17 487	...	...	1 470	...	...
Niederlande	1 461	...	...	180	...	...
Übrige Länder Europas .....	-	...	...	-	...	...
Braunkohlenbriketts						
Insgesamt	35 431	...	...	6 729	...	...
Europa	35 431	...	...	6 729	...	...
Länder der EG	23 712	...	...	4 090	...	...
Frankreich	9 307	...	...	1 928	...	...
Belgien/Luxemburg	4 106	...	...	740	...	...
Italien	5 006	...	...	643	...	...
Übrige Länder Europas	11 719	...	...	2 639	...	...
Schweiz	1 182	...	...	323	...	...
Österreich	10 537	...	...	2 316	...	...
Braunkohlenkoks						
Insgesamt	5 192	...	...	1 062	...	...
Europa	5 192	...	...	1 062	...	...
Länder der EG	4 665	...	...	880	...	...
Belgien/Luxemburg	2 764	...	...	389	...	...
Italien	706	...	...	210	...	...
Übrige Länder Europas	527	...	...	182	...	...

*) Einschl. Lieferungen in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

1 FESTE BRENNSTOFFE
1.6 PRFISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1987		1988	
	DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
PREISINDIZES				
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)				
1980 = 100				
STEINKOEHLE UND STEINKOEHLENBRIKETTS	132.9	131.5	134.3	134.3
RUHRKOKS (HOCHOFENKOKS 4)	119.0	119.0	119.0	119.0
BRAUNKOEHLE BRAUNKOEHLENBRIKETTS	167.2	167.0	167.0	167.0
DARUNTER BRAUNKOEHLENBRIKETTS	161.7	160.6	160.6	160.6
EINFUHRPREISE				
1980 = 100				
STEINKOEHLE	86.5	91.2	80.7	80.6
DARUNTER				
STEINKOEHLE, ROH	85.3	85.6	79.2	79.3
AUS EG-LAENDERN	82.1	85.2	74.7	74.7
AUS COMECON-LAENDERN	106.5	111.5	94.3	94.3
AUS DEN USA	80.1	83.9	77.3	77.3
STEINKOEHLENKOKS	92.7	100.1	89.1	89.0
BRAUNKOEHLE	.	.	.	.
AUSFUHRPREISE				
1980 = 100				
STEINKOEHLE	102.6	105.7	101.7	99.8
STEINKOEHLE, ROH	98.9	104.3	97.5	94.7
STEINKOEHLENBRIKETTS	156.5	157.6	156.6	156.6
STEINKOEHLENKOKS	103.8	104.5	103.3	102.4
BRAUNKOEHLE	138.9	141.3	#	#
PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG				
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)				
1980 = 100				
FESTE BRENNSTOFFE	130.1	131.2	131.1	131.1
DARUNTER				
STEINKOEHLE (OHNE KOKS)	128.8	130.0	129.9	129.8
PREISE				
VERBRAUCHERPREISE				
DM/100 kg				
STEINKOEHLENBRIKETTS, INLAENDISCHER HERKUNFT, BEI ABNAHME VON ETWA 1 000 kg, FREI KELLER	62.20	62.80	62.70	62.60
BRAUNKOEHLENBRIKETTS, BEI ABNAHME VON ETWA 1 000 kg, FREI KELLER	41.20	41.80	41.70	41.70
ZECHENBRECHKOKS 3, INLAENDISCHER HERKUNFT, BEI ABNAHME VON ETWA 3 000 kg, FREI KELLER	62.60	63.30	62.60	62.70
DM/50 kg				
BRENNHOLZ, OFENFERTIG, FREI KELLER	22.70	22.60	22.60	22.70

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.1 BETRIEBE, BESCHAEFTIGUNG, UMSATZ UND PRODUKTIONSINDEX BEI DER GEWINNUNG

VON ERDOEL UND ERDGAS UND IN DER MINERALOELVERARBEITUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1987		1988	
		DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
GEWINNUNG VON ERDOEL UND ERDGAS					
BETRIEBE	ANZAHL	46	47	47	47
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	6 750	6 924	6 523	6 472
ARBEITER	ANZAHL	3 186	3 325	3 073	3 040
ANGESTELLTE	ANZAHL	3 564	3 599	3 450	3 432
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	461	462	461	461
BRUTTOLOHN- UND -GELHALTSUMME	1 000 DM	35 661	32 204	35 303	32 167
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	13 436	12 177	12 621	12 422
BRUTTOGELHALTSUMME	1 000 DM	22 225	20 027	22 682	19 745
UMSATZ	1 000 DM	200 315	188 640	228 070	223 203
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	.	.	.	.
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	.	.	.	.
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	100,0	101,1	113,5	105,8
MINERALOELVERARBEITUNG					
BETRIEBE	ANZAHL	79	81	77	76
BESCHAEFTIGTE 1)	ANZAHL	26 638	26 793	25 747	25 617
ARBEITER	ANZAHL	12 093	12 227	11 807	11 743
ANGESTELLTE	ANZAHL	14 545	14 566	13 940	13 874
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	1 692	1 698	1 641	1 657
BRUTTOLOHN- UND -GELHALTSUMME	1 000 DM	156 295	143 665	139 578	135 085
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	55 177	49 387	47 843	46 739
BRUTTOGELHALTSUMME	1 000 DM	101 118	94 278	91 735	88 346
UMSATZ	1 000 DM	5 810 205	5 216 886	4 761 026	5 114 233
INLANDSUMSATZ	1 000 DM	5 634 496	5 058 755	4 600 040	4 957 585
AUSLANDSUMSATZ	1 000 DM	175 709	158 131	160 986	156 648
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	94,8	88,1	96,8	89,1

2.2 GEWINNUNG VON ERDOEL (ROH) IM INLAND NACH GEWINNUNGSGBIETEN

GEWINNUNGSGBIET	1987		1988		1988	
	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
	t			TJ 2)		
NOERDLICH DER ELBE	50 391	71 489	57 988	2 148	3 047	2 472
ZWISCHEN ELBE UND WESER	62 462	66 925	61 684	2 662	2 852	2 629
ZWISCHEN WESER UND EMS	63 001	66 213	56 962	2 685	2 822	2 428
EMSMUENDUNG	144	157	228	6	7	10
WESTLICH DER EMS	93 341	106 108	102 425	3 978	4 523	4 366
OBERRHEINTAL	8 194	12 546	12 792	349	535	545
ALPENVORLAND	16 326	16 650	15 575	696	710	664
BUNDESGBIET	293 859	340 088	307 654	12 525	14 495	13 113

1) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHILFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.
2) FUER DIE UMRECHNUNG DER IN SPEZIFISCHEN EINHEITEN ERFASSTEN MENGEN IN WAERMENGEN (JOULE) WURDE FOLGENDER HEIZWERT VERWENDET: 42 622 kJ/kg.

2 Flüssige Brenn- und Treibstoffe

2.3 Aufkommen und Verwendung von Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl

Gegenstand der Nachweisung	1987		1988	1987		1988
	Januar	Dezember	Januar	Januar	Dezember	Januar
	1 000 t			TJ ¹⁾		

Motorenbenzin

Erzeugung ²⁾	1 492	1 606	1 509	64 957	69 942	65 694
Eigenverbrauch	-	-	-	-	-	-
Bestandsveränderung 3)	- 181	- 47	- 259	- 7 891	- 2 043	11 276
Umwidmungen	+ 33	+ 139	+ 110	+ 1 407	+ 6 063	4 772
Lieferungen an Großbunker 4)	-	-	-	-	-	-
Einfuhr 5)6)	391	585	...	17 015	25 452	...
Ausfuhr 5)7)	58	54	...	2 504	2 347	...
Inlandsversorgung	1 677	2 229	...	72 984	97 067	...

Dieselmkraftstoff

Erzeugung ²⁾	722	995	732	30 817	42 501	31 281
Eigenverbrauch	0	0	0	6	4	4
Bestandsveränderung 3)	- 45	- 109	+ 28	- 1 901	- 4 644	+ 1 177
Umwidmungen	+ 25	+ 37	+ 22	+ 1 077	+ 1 583	+ 959
Lieferungen an Großbunker 4)	35	45	26	1 504	1 922	1 113
Einfuhr 5)6)	332	498	...	14 198	21 277	...
Ausfuhr 5)7)	21	29	...	892	1 237	...
Inlandsversorgung	978	1 347	...	41 789	57 554	...

Heizöl leicht

Erzeugung ²⁾	2 011	1 885	2 011	85 883	80 491	85 861
Eigenverbrauch	1	0	1	20	10	14
Bestandsveränderung 3)	- 574	- 168	- 231	- 24 516	- 7 175	- 9 847
Umwidmungen	+ 161	+ 221	+ 245	+ 6 892	+ 9 436	+ 10 475
Lieferungen an Großbunker 4)	-	-	-	-	-	-
Einfuhr 5)6)	1 547	1 155	...	66 099	49 315	...
Ausfuhr 5)7)	73	94	...	3 120	4 020	...
Inlandsversorgung	3 071	2 999	...	131 218	128 037	...

Heizöl schwer

Erzeugung ²⁾	970	799	773	39 755	32 799	31 751
Eigenverbrauch	164	129	130	6 709	5 281	5 358
Bestandsveränderung 3)	- 68	+ 17	- 171	- 2 776	+ 702	- 7 010
Umwidmungen	+ 53	+ 61	+ 114	+ 2 173	+ 2 514	+ 4 682
Lieferungen an Großbunker 4)	178	163	160	7 306	6 675	6 575
Einfuhr 5)6)	401	322	...	16 485	13 243	...
Ausfuhr 5)7)	151	173	...	6 203	7 084	...
Inlandsversorgung	863	734	...	35 419	30 218	...

1) Für die Umrechnung der in spezifischen Einheiten erfaßten Mengen in Wärmemengen (Joule) wurden für die einzelnen Energiearten folgende Heizwerte verwendet:

Motorenbenzin = 43 543 kJ/kg
 Dieselmkraftstoff = 42 705 kJ/kg
 Heizöl, leicht = 42 705 kJ/kg
 Heizöl, schwer = 41 031 kJ/kg

2) Einschl. Rücklauf aus der Chemischen Industrie, ohne Abgänge zum Wiedereinsatz.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Bedarf für in See gehende Schiffe.

5) Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlager (u.a. ohne Bedarf für in See gehende Schiffe).

6) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost).

7) Einschl. Lieferungen an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.4 VERBRAUCH VON HEIZOEL NACH AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN *)

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1986		1987		1986		1987	
		4. VJ		3. VJ		4. VJ		3. VJ	
		t		t		TJ 2)		TJ 2)	

HEIZOEL, LEICHT

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE		1 234 182	863 814	1 242 625	52 706	36 889	53 066
DARUNTER:							
22	MINERALOELVERARBEITUNG	301 447	358 805	373 797	12 873	15 323	15 963
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	75 964	70 079	71 084	3 244	2 993	3 036
2531	H. V. ZEMENT	1 868	2 938	3 322	80	125	142
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	9 293	5 738	9 882	397	245	422
2711	HOCHOFEN-, STAHL- U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	6 392	4 441	7 459	273	190	319
32	MASCHINENBAU	110 616	34 739	105 638	4 724	1 484	4 511
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	73 289	34 700	72 047	3 130	1 482	3 077
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	69 780	21 842	62 066	2 980	933	2 651
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	63 530	41 053	64 926	2 713	1 753	2 773
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	16 676	13 498	19 165	712	576	818
52	H. U. VERARB. V. GLAS	13 217	7 529	10 029	564	322	428
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	9 798	5 941	7 450	418	254	318
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	5 085	2 171	4 870	217	93	206
63	TEXTILGEWERBE	36 659	20 228	34 179	1 566	864	1 460
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	157 061	107 617	134 527	6 707	4 596	5 745
6821	ZUCKERINDUSTRIE	8 480	1 747	1 951	362	75	83

HEIZOEL, MITTELSCHWER, SCHWER

BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE		2 430 206	1 668 402	2 266 759	99 714	68 456	93 007
DARUNTER							
22	MINERALOELVERARBEITUNG	469 289	468 959	526 875	19 255	19 242	21 618
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	127 770	92 478	88 757	5 243	3 794	3 642
2531	H. V. ZEMENT	53 607	27 136	28 365	2 200	1 113	1 164
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	255 046	157 974	172 005	10 465	6 482	7 058
2711	HOCHOFEN-, STAHL- U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	253 198	157 613	171 308	10 389	6 467	7 029
32	MASCHINENBAU	29 533	5 604	23 428	1 212	230	961
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	40 784	7 269	19 219	1 673	298	789
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	21 289	8 616	17 925	874	354	735
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	461 154	423 311	508 699	18 922	17 369	20 872
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	372 281	371 648	446 600	15 275	15 249	18 324
52	H. U. VERARB. V. GLAS	105 019	97 168	93 330	4 309	3 987	3 829
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	71 637	69 269	65 472	2 939	2 842	2 686
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	213 471	160 768	189 178	8 759	6 596	7 762
63	TEXTILGEWERBE	82 096	43 512	71 230	3 368	1 785	2 923
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	448 232	98 915	397 307	18 391	4 059	16 302
6821	ZUCKERINDUSTRIE	319 609	10 855	296 861	13 114	445	12 181

*) AUFGRUND DER STATISTIKBEREINIGUNGSVERORDNUNG VOM 14.9.1984 WERDEN DIE DATEN AB 1985 NUR NOCH VIERTELJAEHRlich ERFASST.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

2) FUER DIE UMRECHNUNG DER IN SPEZIFISCHEN EINHEITEN ERFASSTEN MENGEN IN WAERMENGEN (JOULE) WURDEN FOLGENDE HEIZWERTE VERWENDET: HEIZOEL, LEICHT = 42705 kJ/kg, HEIZOEL, SCHWER = 41031 kJ/kg.

2 Flüssige Brenn- und Treibstoffe
2.5 Ein- und Ausfuhr von Erdöl (roh), Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl
nach Herstellungs- und Verbrauchsländern *)

Herstellungsland Verbrauchsländ	1987	1988		1987	1988	
	Februar	Januar	Februar	Februar	Januar	Februar
	t			1 000 DM		
Erdöl und Öl aus bituminösen Mineralien, roh						
Einfuhr	5 137 266	...	...	1 266 830	...	...
Großbritannien	1 355 019	...	...	337 603	...	...
Norwegen	208 935	...	...	51 737	...	...
Sowjetunion	439 014	...	...	104 200	...	...
Algerien	418 652	...	...	115 363	...	...
Libyen	529 324	...	...	138 241	...	...
Ägypten	31 800	...	...	7 384	...	...
Nigeria	371 923	...	...	99 021	...	...
Kamerun	96 976	...	...	23 587	...	...
Venezuela	682 162	...	...	153 620	...	...
Syrien .....	-	...	...	-	...	...
Irak	175 333	...	...	41 611	...	...
Iran .....	-	...	...	-	...	...
Saudi Arabien	481 155	...	...	115 915	...	...
Ausfuhr	92 171	...	...	22 463	...	...
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	91 000	...	...	22 188	...	...
Motorenbenzin, normal unverbleit						
Einfuhr	25 082	...	...	7 692	...	...
Belgien/Luxemburg .....	-	...	...	-	...	...
Niederlande	18 219	...	...	5 797	...	...
Großbritannien	4 889	...	...	1 310	...	...
Österreich	1 282	...	...	393	...	...
Tscheslowakei .....	-	...	...	-	...	...
Rumänien .....	-	...	...	-	...	...
Ausfuhr	1 678	...	...	672	...	...
Niederlande	52	...	...	33	...	...
Österreich	1 516	...	...	580	...	...
Motorenbenzin, super verbleit						
Einfuhr	185 582	...	...	62 338	...	...
Frankreich	10 230	...	...	3 373	...	...
Belgien/Luxemburg	8 209	...	...	2 598	...	...
Niederlande	122 884	...	...	42 244	...	...
Großbritannien	22 333	...	...	7 453	...	...
Österreich	12 393	...	...	3 754	...	...
Ausfuhr	30 007	...	...	10 657	...	...
Frankreich	2 769	...	...	851	...	...
Schweiz	19 264	...	...	6 760	...	...
Österreich	7 825	...	...	2 966	...	...
Motorenbenzin, super unverbleit						
Einfuhr	6 307	...	...	2 129	...	...
Niederlande	4 102	...	...	1 452	...	...
Großbritannien	2 142	...	...	651	...	...
Norwegen .....	-	...	...	-	...	...
Österreich	60	...	...	20	...	...
Saudi-Arabien .....	-	...	...	-	...	...
Ausfuhr	10 817	...	...	3 817	...	...
Belgien/Luxemburg	242	...	...	85	...	...
Niederlande	81	...	...	29	...	...
Schweiz	10 009	...	...	3 514	...	...
Österreich	481	...	...	177	...	...
Dieselkraftstoff						
Einfuhr	328 498	...	...	103 126	...	...
Frankreich	2 300	...	...	734	...	...
Belgien/Luxemburg	1 335	...	...	380	...	...
Niederlande	140 612	...	...	41 186	...	...
Sowjetunion	26 106	...	...	7 454	...	...
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) .....	.	.	.	.	.	.
Ausfuhr	24 224	...	...	7 710	...	...
Frankreich	3 784	...	...	1 070	...	...
Österreich	10 486	...	...	3 549	...	...
Schiffsbedarf	8 074	...	...	2 483	...	...

*) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) bzw. Lieferungen in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

2 Flüssige Brenn- und Treibstoffe

2.5 Ein- und Ausfuhr von Erdöl (roh), Motorenbenzin, Dieselkraftstoff und Heizöl nach Herstellungs- und Verbrauchsländern*)

Herstellungsland Verbrauchsland	1987	1988		1987	1988	
	Februar	Januar	Februar	Februar	Januar	Februar
	t			1 000 DM		

Heizöl, leicht

Einfuhr	1 033 992	...	...	305 327	...	...
Frankreich	49 332	...	...	14 651	...	...
Belgien/Luxemburg	94 569	...	...	27 996	...	...
Niederlande	485 388	...	...	140 402	...	...
Großbritannien	14 349	...	...	4 029	...	...
Schweden	76 108	...	...	23 388	...	...
Finnland	48 391	...	...	14 478	...	...
Jugoslawien	7 814	...	...	2 024	...	...
Sowjetunion	86 787	...	...	25 987	...	...
Tschechoslowakei	20 527	...	...	5 302	...	...
Ungarn	3 024	...	...	799	...	...
Algerien .....	-	...	...	-	...	...
Venezuela .....	-	...	...	-	...	...
Kuwait	11 517	...	...	3 707	...	...
Ausfuhr	70 844	...	...	22 492	...	...
Frankreich	12 545	...	...	3 734	...	...
Schweiz	49 519	...	...	16 112	...	...

Heizöl, schwer
Schwefelgehalt bis 1 %

Einfuhr	160 609	...	...	37 032	...	...
Frankreich	2 947	...	...	680	...	...
Belgien/Luxemburg	48 610	...	...	10 341	...	...
Niederlande	65 864	...	...	14 794	...	...
Schweiz	5 098	...	...	1 375	...	...
Libyen .....	-	...	...	-	...	...
Ausfuhr	19 017	...	...	4 871	...	...
Belgien/Luxemburg	12 377	...	...	3 427	...	...
Niederlande	43	...	...	11	...	...
Österreich	6 597	...	...	1 433	...	...

Heizöl, schwer
Schwefelgehalt über 1 bis 2 %

Einfuhr	85 029	...	...	18 054	...	...
Frankreich	102	...	...	34	...	...
Belgien/Luxemburg	24 518	...	...	5 087	...	...
Niederlande	14 208	...	...	3 112	...	...
Großbritannien	10 930	...	...	2 685	...	...
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) .....	-	...	...	-	...	...
Sowjetunion .....	-	...	...	-	...	...
Ausfuhr	30 036	...	...	6 554	...	...
Belgien/Luxemburg	1 146	...	...	197	...	...
Schweiz	12 528	...	...	2 231	...	...
Österreich	9 472	...	...	2 089	...	...

Heizöl, schwer
Schwefelgehalt von über 2 bis 2,8 %

Einfuhr	10 852	...	...	1 905	...	...
Spanien .....	-	...	...	-	...	...
Schweden .....	-	...	...	-	...	...
Sowjetunion	5 559	...	...	947	...	...
Ausfuhr	25 896	...	...	4 952	...	...
Frankreich	11 006	...	...	2 168	...	...

Heizöl schwer
Schwefelgehalt über 2,8 %

Einfuhr	4 112	...	...	837	...	...
Dänemark .....	-	...	...	-	...	...
Spanien .....	-	...	...	-	...	...
Sowjetunion .....	-	...	...	-	...	...
Ausfuhr	62 644	...	...	11 639	...	...
Frankreich	5 951	...	...	1 147	...	...
Schiffsbedarf	56 693	...	...	10 492	...	...

*) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) bzw. Lieferungen in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.6 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1987		1988	
	DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
PREISINDIZES				
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)				
1980 * 100				
ERDOEL, ROH	60.1	59.5	63.0	63.0
MINERALOELERZEUGNISSE	76.2	74.1	71.3	70.0
DARUNTER KRAFTSTOFFE	83.6	81.8	76.8	76.6
DARUNTER MOTORENBENZIN	85.9	83.6	80.0	80.1
DIESELKRAFTSTOFF	79.4	78.2	76.3	75.6
BEI ABGABE AN GROSSHAENDLER	79.7	78.5	76.5	75.5
BEI ABGABE AN GEWERBLICHE VERBRAUCHER	75.4	78.1	76.2	75.7
HEIZOEL	60.2	56.9	51.2	48.8
HEIZOEL EXTRA LEICHT	58.1	54.6	50.2	48.3
BEI ABGABE AN GROSSHAENDLER	56.0	51.7	47.4	45.7
BEI ABGABE AN VERBRAUCHER	60.2	57.5	52.9	50.9
HEIZOEL SCHWER	65.7	62.9	54.2	50.3
BEI ABNAHME VON 15 BIS 200 t IM MONAT	67.1	64.1	55.7	52.1
BEI ABNAHME VON 201 BIS 2 000 t IM MONAT	67.0	64.0	55.6	51.9
BEI ABNAHME VON 2 001 t UND MEHR IM MONAT	66.9	63.8	55.4	51.7
AB RAFFINERIE IN KESSEL- ODER TANKKRAFTWAGEN	64.5	61.5	53.6	49.5
AB RAFFINERIE IN LEICHTERN VON 650 t UND MEHR	62.9	60.9	50.6	46.2
EINFUHRPREISE				
1980 * 100				
ERDOEL, ROH	54.8	53.6	48.3	47.9
BIS ZU 1 % S-GEHALT	52.4	50.5	45.6	45.2
MEHR ALS 1 % S-GEHALT	59.0	59.0	53.0	52.6
VIA NORDSEEHAEFEN	55.0	54.2	48.3	47.9
VIA MITTELMEERHAEFEN	54.6	52.8	48.2	47.9
AUS LIBYEN	.	.	.	.
AUS ALGERIEN	.	.	.	.
AUS NIGERIA	.	.	.	.
AUS SAUDI-ARABIEN	.	.	.	.
AUS DUBAI UND ABU DHABI	.	.	.	.
AUS GROSSBRITANNIEN	.	.	.	.
AUS SONSTIGEN LAENDERN	.	.	.	.
MINERALOELERZEUGNISSE	53.7	51.0	45.7	45.1
DARUNTER, KRAFTSTOFFE UND DGL.	51.5	48.7	43.2	44.0
DARUNTER MOTORENBENZIN	49.3	45.4	39.0	41.2
DIESELKRAFTSTOFF	54.7	51.4	47.1	44.5
HEIZOEL	53.0	49.8	44.6	42.6
HEIZOEL, LEICHT	52.2	49.2	45.6	43.2
HEIZOEL, SCHWER	56.6	52.5	40.5	40.5
BIS ZU 1 % S-GEHALT	57.8	56.0	44.1	43.2
MEHR ALS 1 % S-GEHALT	55.7	49.8	37.8	38.4

2 FLUESSIGE BRENN- UND TREIBSTOFFE

2.6 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1987		1988	
	DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
AUSFUHRPREISE				
1980 = 100				
MINERALOELERZEUGNISSE	60.6	60.0	56.0	55.1
DARUNTER				
KRAFTSTOFFE UND DGL.	52.9	51.9	46.7	47.1
VERGASERKRAFTSTOFF	51.3	48.6	44.2	45.4
ANDERE LEICHTE U. MITTEL- SCHWERE OELE	55.9	56.1	51.7	50.4
HEIZOELE	50.0	40.9	45.7	42.4
HEIZOEL LEICHT	52.1	49.4	48.5	44.3
HEIZOEL, SCHWER	48.9	48.6	44.2	41.3
PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG				
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)				
1980 = 100				
FLUESSIGE BRENNSTOFFE (OHNE KRAFTSTOFFE)	59.0	56.2	53.0	50.8
KRAFTSTOFFE	86.0	84.4	81.4	81.5
PREISE				
VERBRAUCHERPREISE				
DM/hl				
EXTRA LEICHTES HEIZOEL, BEI ABNAHME VON 5 000 l (TANKWARE)	37.50	37.10	33.80	32.40
DM/10 l				
SELBSTBEDIENUNG				
NORMALBENZIN, BLEIFREI, MARKENWARE	9.56	9.20	8.95	8.96
NORMALBENZIN, BLEIFREI, RINGFREI	9.36	9.08	8.81	8.74
SUPERBENZIN, MARKENWARE	10.44	10.15	9.74	9.81
SUPERBENZIN, RINGFREI	10.21	10.00	9.59	9.59
SUPERBENZIN, BLEIFREI, MARKENWARE	10.18	9.83	9.55	9.52
SUPERBENZIN, BLEIFREI, RINGFREI	9.96	9.70	9.41	9.35
DIESELKRAFTSTOFF, MARKENWARE	9.14	9.24	8.89	8.97
DIESELKRAFTSTOFF, RINGFREI	8.93	9.10	8.76	8.75
MIT BEDIENUNG				
SUPERBENZIN, MARKENWARE	10.71	10.44	10.04	10.07
DIESELKRAFTSTOFF, MARKENWARE	9.38	9.48	9.21	9.20

3 Gasförmige Brennstoffe

3.1 Betriebe, Beschäftigung und Produktionsindex in der Gasversorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1987		1988	
		Durchschnitt	Februar	Januar	Februar
Betriebe	Anzahl	173	173	175	174
Beschäftigte 1)	Anzahl	25 885	25 939	25 659	25 713
Arbeiter	Anzahl	12 171	12 226	11 997	11 997
Angestellte und Beamte	Anzahl	13 714	13 713	13 662	13 716
Geleistete Arbeiterstunden	1 000 Std.	1 653	1 662	1 628	1 673
Bruttolohn- und -gehaltsumme ...	1 000 DM	106 815	94 945	96 505	98 211
Bruttolohnsumme	1 000 DM	43 387	38 798	38 708	38 978
Bruttogehaltsumme	1 000 DM	63 428	56 147	57 797	59 232
Index der Nettoproduktion	1985 = 100	106,9	129,2	126,8	127,6

3.2 Aufkommen und Verwendung von Gasen Terajoule

Gegenstand der Nachweisung	Jahr Monat	Ins-gesamt	Naturgas			Hergestelltes Gas					
			zu-sammen	Erdgas und Erdöl-gas	Gruben-gas und Klärgas	zu-sammen	Ko-kerei-gas	Hoch-ofen-gas	Raffi-nerie-gas	Flüs-sig-gas	Son-stige Gase 2)
Erzeugung/Gewinnung .	1987 Feb.	97 105	51 356	49 315	2 041	45 749	13 483	12 434	9 434	6 245	4 153
	1988 Jan.	107 048	56 015	53 419	2 596	51 033	14 120	14 263	11 160	7 728	3 762
	1988 Feb.	103 221	54 999	52 500	2 499	48 222	13 175	13 688	9 857	7 772	3 730
Eigenverbrauch	1987 Feb.	22 766	2 621	1 609	1 012	20 145	3 861	4 337	8 841	1 450	1 656
	1988 Jan.	28 464	2 950	1 743	1 207	25 514	4 091	7 189	10 526	2 232	1 476
	1988 Feb.	27 296	2 747	1 618	1 129	24 549	3 759	6 991	9 241	3 008	1 550
Verluste	1987 Feb.	1 470	175	-	175	1 295	-	870	22	403	-
	1988 Jan.	1 278	183	-	183	1 095	-	998	15	82	-
	1988 Feb.	1 537	171	-	171	1 366	-	958	13	395	-
Bestandsveränderung ³⁾	1987 Feb.	+ 156	+ 887	+ 887	-	- 731	-	0	- 269	- 462	-
	1988 Jan.	+ 1 286	+ 2 515	+ 2 515	-	- 1 229	-	0	- 342	- 887	-
	1988 Feb.	+ 2 779	+ 2 029	+ 2 029	-	+ 750	-	0	+ 342	+ 408	-
Einfuhr ⁴⁾	1987 Feb.	177 535	171 759	171 759	-	5 776	-	-	-	5 776	-
	1988 Jan.	...	...	...	-	...	-	-	-	...	-
	1988 Feb.	...	...	...	-	...	-	-	-	...	-
Ausfuhr ⁴⁾	1987 Feb.	7 438	5 680	5 680	-	1 758	-	-	-	1 758	-
	1988 Jan.	...	...	...	-	...	-	-	-	...	-
	1988 Feb.	...	...	...	-	...	-	-	-	...	-
Inlandsversorgung ...	1987 Feb.	243 122	215 526	214 672	854	27 596	9 622	7 227	302	7 948	2 497
	1988 Jan.	...	...	...	1 206	...	10 029	6 076	277	...	2 286
	1988 Feb.	...	...	...	1 199	...	9 416	5 739	945	...	2 180

1) Einschl. Tätiger Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt Mithelfender Familienangehöriger.

2) Generator-, Spalt- und Wassergas.

3) + = Bestandsminderung, - = Bestandserhöhung.

4) Einschl. Bezüge aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) bzw. Lieferungen in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost).

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE

3.3 GASVERBRAUCH NACH AUSGEWAELHTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN *)

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1986		1987		1986		1987	
		4. VJ		3. VJ		4. VJ		3. VJ	
		1000 m3		1000 m3		1000 m3		TJ 2)	
ORTSGAS UND KOKEREIGAS									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE DARUNTER	1 269 860	1 482 053	1 465 749	44 660	52 122		51 549	
21	BERGBAU	470 208	404 475	389 996	16 537	14 225		13 716	
2111	STEINKOHLENBERGB. U. -BRI- KETTHERSTELLUNG, KOKEREI	470 208	404 475	389 996	16 537	14 225		13 716	
2160	GEW. V. ERDOEL, ERDGAS	-	-	-	-	-		-	
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	2 575	1 922	1 798	91	68		63	
2531	H. V. ZEMENT	1 641	722	607	58	25		21	
2535	H. V. KALK, MOERTEL	-	-	-	-	-		-	
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	427 595	533 044	541 534	15 038	18 747		19 045	
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	416 211	520 523	526 247	14 638	18 306		18 508	
2715	H. V. STAHLROHREN (OH. PRAEZISIONSSTAHLROHRE)	4 233	3 325	4 550	149	117		160	
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	10 033	9 737	10 803	353	342		380	
30	ZIEHEREIEN KALTWALZWER- KE, STAHLVERFORMUNG USW	8 935	10 703	14 786	314	376		520	
32	MASCHINENBAU	10 309	5 923	8 350	363	208		294	
33	STRASSENFAHRZEUGBAU REP. V. KFZ USW	17 036	5 560	4 232	599	196		149	
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MO- TOREN	13 689	2 372	1 552	481	83		55	
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	62 372	62 662	66 700	2 194	2 204		2 346	
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	61 706	62 142	65 965	2 170	2 185		2 320	
52	H. U. VERARB. V. GLAS	13 709	16 129	16 366	482	567		576	
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	5 461	6 988	7 158	192	246		252	
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPERZEUGUNG	1 167	382	328	41	13		12	
63	TEXTILGEWERBE	970	10 081	14 873	34	355		523	
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	20 362	5 171	5 543	716	182		195	
ERDGAS UND ERDOELGAS									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE DARUNTER	5 544 965	4 921 003	6 035 164	195 011	173 067		212 251	
21	BERGBAU	282 696	277 868	329 933	9 942	9 772		11 603	
2111	STEINKOHLENBERGB. U. -BRI- KETTHERSTELLUNG, KOKEREI	5 570	4 355	4 481	196	153		158	
2160	GEW. V. ERDOEL, ERDGAS	190 810	167 800	213 572	6 711	5 901		7 511	
25	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN	310 981	323 403	328 251	10 937	11 374		11 544	
2531	H. V. ZEMENT	7 929	8 015	7 793	279	282		274	
2535	H. V. KALK, MOERTEL	61 110	69 464	64 954	2 149	2 443		2 284	
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	585 714	558 359	610 006	20 599	19 637		21 453	
2711	HOCHOFEN-, STAHL-U. WARM- WALZWERKE (OH. STAHLROHRE)	467 885	452 267	491 649	16 455	15 906		17 291	
2715	H. V. STAHLROHREN (OH. PRAEZISIONSSTAHLROHRE)	78 449	62 837	67 462	2 759	2 210		2 373	
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	139 236	116 143	136 944	4 897	4 085		4 816	
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZWER- KE, STAHLVERFORMUNG USW	122 840	93 155	120 544	4 320	3 276		4 239	
32	MASCHINENBAU	159 608	70 751	163 309	5 613	2 488		5 743	
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	264 115	144 306	304 330	9 289	5 075		10 703	
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MO- TOREN	157 039	87 856	180 226	5 523	3 090		6 338	
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	1 847 554	1 771 519	1 974 430	64 977	62 303		69 439	
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	1 539 260	1 510 200	1 628 321	54 134	53 112		57 266	
52	H. U. VERARB. V. GLAS	190 893	174 132	193 280	6 714	6 124		6 797	
5225	H. V. HOHLGLAS, TECHN. GLAS	143 341	130 745	141 323	5 041	4 598		4 970	
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPERZEUGUNG	281 787	293 561	317 383	9 910	10 324		11 162	
63	TEXTILGEWERBE	134 566	126 806	160 971	4 733	4 460		5 661	
68	ERNAEHRUNGSGEWERBE	503 487	418 621	595 758	17 707	14 722		20 952	

*) AUFGRUND DER STATISTIKBEREINIGUNGSVERORDNUNG VOM 14.9.1984 WERDEN DIE DATEN AB 1985 NUR NOCH VIERTELJAEHRLICH ERFASST.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

2) HEIZWERT = 35169 kJ/m3.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.1 KOKEREIGAS DER ZECHEN- UND HUETTENKOKEREIEN UND HOCHOFENGAS

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1987		1988		1987		1988	
	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	
	MWh			TJ				
KOKEREIGAS DER ZECHEN- UND HUETTENKOKEREIEN								
ERZEUGUNG	3 745 153	3 922 106	3 659 765	12 482	14 120	13 175		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	26 495	18 088	18 678	95	65	67		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	1 072 559	1 136 503	1 044 303	3 861	4 091	3 759		
VERLUSTE	-	-	-	-	-	-		
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	-	-	-	-	-	-		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	2 699 089	2 803 691	2 634 140	9 717	10 093	9 483		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER 2)	1 064 152	1 069 612	1 011 997	3 831	3 851	3 643		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER	1 634 937	1 734 080	1 622 143	5 886	6 243	5 840		
DARUNTER AN: ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGS- UNTRNEHMEN	73 347	79 852	78 963	264	287	264		
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	1 561 590	1 654 227	1 543 180	5 622	5 955	5 555		
STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	-	-	-	-	-	-		
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG (OHNE NE-METALLE) 3)	1 081 382	1 203 996	1 141 089	3 893	4 334	4 108		
CHEMISCHE INDUSTRIE	98 343	64 552	43 948	354	232	158		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE DES BERGBAUS UND VERARBEI- TENDEN GEWERBES	381 865	385 679	358 143	1 375	1 388	1 289		
HOCHOFENGAS								
ERZEUGUNG	3 453 942	3 961 990	3 802 361	12 434	14 263	13 686		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	-	-	-	-	-	-		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	1 204 602	1 996 973	1 942 070	4 337	7 189	6 991		
VERLUSTE	241 776	277 339	266 165	870	998	958		
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	-20	39	-10	-0	0	-0		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	2 007 545	1 687 717	1 594 117	7 227	6 076	5 739		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER 2)	-	-	-	-	-	-		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER	2 007 545	1 687 717	1 594 117	7 227	6 076	5 739		
DARUNTER AN: ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGS- UNTRNEHMEN	-	-	-	-	-	-		
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	2 007 545	1 687 717	1 594 117	7 227	6 076	5 739		
STEINKOHLBERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	106 284	94 617	90 316	383	341	325		
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE, EISEN-, STAHL- UND TEMPER- GIESSEREI	1 884 985	1 577 880	1 480 032	6 786	5 680	5 328		
CHEMISCHE INDUSTRIE	-	-	-	-	-	-		
UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE DES BERGBAUS UND VERARBEI- TENDEN GEWERBES	16 276	15 220	23 768	59	55	86		

1) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.

2) ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN, FERGASGESELLSCHAFTEN.

3) STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU, HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN.

3 GASFERMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.2 ERDGAS UND ERDOELGAS *)

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1987		1988		1987		1988	
	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	
	MWh			TJ				
GEWINNUNG IM INLAND 1)	13 698 573	14 538 526	14 583 456	49 315	53 419	52 500		
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	7 063 648	9 396 385	6 521 520	25 429	33 634	23 477		
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-		
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	446 918	484 145	449 445	1 609	1 743	1 618		
BESTANDSVERAENDERUNG 2)	246 383	698 491	563 518	667	2 515	2 029		
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	20 561 687	24 451 254	21 219 049	74 022	86 025	76 389		
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER	19 331 522	23 205 012	20 114 183	69 593	83 538	72 411		
DAVON AN FERNGASGESELLSCHAFTEN	12 867 234	17 548 880	14 705 281	49 922	63 176	52 939		
ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN	5 061 946	5 184 543	4 965 183	18 223	18 664	17 875		
ERDGASPRODUZENTEN	402 342	471 589	443 719	1 448	1 698	1 597		
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER	1 393 181	1 187 632	1 221 692	5 015	4 275	4 396		
DAVON AN PRODUZIERENDES GEWERBE	1 390 893	1 185 087	1 219 362	5 007	4 266	4 390		
DARUNTER AN GEWINNUNG UND VERARBEITUNG VON STEINEN UND ERDEN, FEINKERAMIK, HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	17 615	22 077	22 396	63	79	81		
METALLERZEUGUNG UND -BEARBEITUNG (OHNE NE-METALLE) 3)	701 561	520 535	531 299	2 526	1 874	1 913		
CHEMISCHE INDUSTRIE	462 156	420 213	454 485	1 664	1 513	1 636		
SONSTIGE ABNEHMER	2 288	2 545	2 330	8	9	8		
LEITUNGS- UND MESSDIFFERENZEN	-163 016	58 610	-116 826	-587	211	-421		

*) IN DIESER TABELLE WIRD NUR AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE VON ERDGAS UND ERDOELGAS DER INLAENDISCHEN GEWINNUNGS-
UNTERNEHMEN NACHGEWIESEN, DIE GESAMTVERSORGUNG MIT ERDGAS UND ERDOELGAS WIRD IN TABELLE 3.2. DARGESTELLT.

1) NACH ABZUG VON ABFACKELUNGEN UND VERARBEITUNGSVERLUSTEN.

2) OHNE VORZEICHEN + BESTANDSMINDERUNG - + BESTANDSERHOEHUNG.

3) STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU, HERSTELLUNG VON BUEROMASCHINEN, DATENVERARBEITUNGSGERAETEN UND -EINRICHTUNGEN.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.3 FLUESSIGAS UND RAFFINIEREGAS VON UNTERNEHMEN DER MINERALOELVERARBEITUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1987	1988		1987	1988	
	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
	t			TJ		
FLUESSIGAS						
ERZEUGUNG	129 688	161 452	162 214	6 245	7 728	7 772
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	78 753	69 380	61 640	3 770	3 310	2 923
AUSFUHR	3 248	7 554	6 770	164	364	318
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	30 623	47 769	64 162	1 450	2 232	3 008
VERLUSTE	6 642	1 776	8 570	403	82	395
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	-9 851	-18 650	8 537	-461	-887	408
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	156 077	155 083	152 889	7 536	7 474	7 382
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER	133 825	119 441	93 434	6 466	5 762	4 495
DAVON AN GASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN 2)	3 182	369	332	152	18	16
FLUESSIGASVERKAUFGESSELL- SCHAFTEN	130 643	119 072	93 102	6 314	5 744	4 479
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER	22 252	35 642	59 455	1 070	1 712	2 887
DAVON AN PRODUZIERENDES GEWERBE	21 947	35 504	41 036	1 055	1 705	1 975
DARUNTER AN: CHEMISCHE INDUSTRIE	5 565	18 670	20 021	269	898	971
SONSTIGE ABNEHMER	305	138	18 419	15	7	912
RAFFINIEREGAS						
ERZEUGUNG	195 838	242 154	215 558	9 434	11 160	9 857
BEZUEGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	2 154	3 325	2 952	129	199	177
AUSFUHR	-	-	-	-	-	-
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	184 580	229 819	203 572	8 841	10 526	9 241
DARUNTER FUER PRODUKTIONSZWECKE	172 148	217 818	193 256	8 257	9 961	8 756
VERLUSTE	531	385	331	22	15	13
BESTANDSVERAENDERUNG 1)	-4 496	-5 713	5 715	-269	-342	342
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	8 385	9 562	20 322	431	476	1 122
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER	3 546	4 631	3 391	179	235	173
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER	4 839	4 931	16 931	252	241	949
DAVON AN: PRODUZIERENDES GEWERBE	4 839	4 931	16 931	252	241	949
SONSTIGE ABNEHMER	-	-	-	-	-	-

1) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.
2) ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN, FERGASGESELLSCHAFTEN.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE

3.4 AUFKOMMEN, VERWENDUNG UND ABGABE EINZELNER GASARTEN

3.4.4 FLUESSIGGAS VON VERKAUFSGESELLSCHAFTEN *)

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1987		1988	1987		1988
	JANUAR	DEZEMBER	JANUAR	JANUAR	DEZEMBER	JANUAR
	t			TJ 1)		
BEZUGE VON ANDEREN UNTERNEHMEN EINSCHL. EINFUHR	239 367	211 034	169 579	11 426	10 074	8 152
AUSFUHR	11 061	7 462	6 236	529	356	300
VERBRAUCH INNERHALB DER UNTER- NEHMEN	11 923	17 973	18 859	569	858	907
VERLUSTE	1	14	1	0	1	0
BESTANDSVERAENDERUNG 2)	5 487	-4 133	-6 848	262	-197	-329
ZUR ABGABE IM INLAND VERFUEGBAR	221 849	181 452	137 635	10 530	8 662	6 617
ABGABE AN WIEDERVERKAEUFER	59 837	46 139	36 872	2 856	2 202	1 775
DAVON AN GASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN 3)	3 229	501	211	154	43	10
FLUESSIGGASVERKAUFSGESELL- SCHAFTEN	56 608	45 236	36 661	2 702	2 159	1 762
ABGABE AN LETZTVERBRAUCHER	162 012	135 313	100 763	7 734	6 459	4 844
DAVON AN ELEKTRIZITAETSVERSORGUNGS- UNTERNEHMEN	226	20	13	11	1	1
BERGBAU UND VERARBEITENDES GEWERBE	56 917	48 336	37 985	2 717	2 307	1 826
STEINKOEHLENBERGBAU UND -BRIKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	73	.	.	3	.	.
EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE, EISEN-, STAHL- UND TEMPER- GIESSEREI	1 197	.	.	57	.	.
METALLBE- UND -VERARBEI- TUNG 4)	10 970	8 389	7 078	524	400	340
NE-METALLERZEUGUNG, NE- METALLHALBZEUGWERKE NE- METALLGIESSEREI	2 562	2 351	1 682	122	112	81
CHEMISCHE INDUSTRIE	2 971	4 558	2 827	142	218	136
FEINKERAMIK HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON GLAS	3 341	2 262	1 818	159	108	87
UEBRIGE WIRTSCHAFTSZWEIGE DES BERGBAUS UND VERARBEI- TENDEN GEWERBES	35 803	29 599	23 409	1 709	1 413	1 125
HAUSHALTE	82 362	63 441	48 953	3 932	3 028	2 353
SONSTIGE ABNEHMER	22 505	23 514	13 812	1 074	1 122	664

*) UNTERNEHMEN MIT EINER JAHRESABGABE VON 500 t UND MEHR AN LETZTVERBRAUCHER.

1) FUER DIE UMRECHNUNG DES FLUESSIGGASES DER VERKAUFSGESELLSCHAFTEN IN JOULE WURDE DER DURCHSCHNITTLICHE HEIZWERT DER ERZEUGUNG ZUGRUNDE GELEGT: 1987 = 47735 kJ/kg, 1988 = 48074 kJ/kg.

2) OHNE VORZEICHEN = BESTANDSMINDERUNG, - = BESTANDSERHOEHUNG.

3) ORTSGASVERSORGUNGSUNTERNEHMEN, FERGASGESELLSCHAFTEN.

4) ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNGEN USW., STAHL-, STAHL-, MASCHINEN- UND FAHRZEUGBAU, ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, OPTIK, HERSTELLUNG VON EISEN-, BLECH- UND METALLWAREN.

3 GASFOERMIGE BRENNSTOFFE
3.5 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1987		1988	
	DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
PREISINDIZES				
ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)				
1980 = 100				
ORTSGAS UND ERDGAS	95.7	107.3	94.2	93.9
ORTSGAS	96.2	104.6	94.5	94.5
DARUNTER BEI ABGABE AN PRIVATE HAUSHALTE	106.7	110.7	108.5	106.5
HANDEL UND GEWERBE	105.2	108.9	104.1	104.1
INDUSTRIE	87.9	100.9	85.2	85.2
DARUNTER				
JAHRESABGABE 1 163 MWh	88.1	97.8	85.9	85.9
JAHRESABGABE 11 630 MWh	87.6	104.0	84.4	84.4
ERDGAS	95.7	107.5	94.2	93.9
DARUNTER BEI ABGABE AN PRIVATE HAUSHALTE	103.3	106.6	102.5	102.4
HANDEL UND GEWERBE	95.7	100.7	94.6	94.7
INDUSTRIE	92.6	100.9	90.5	90.5
DARUNTER				
JAHRESABGABE 1 163 MWh	91.5	99.1	89.1	89.1
JAHRESABGABE 11 630 MWh	95.7	105.8	92.6	92.6
JAHRESABGABE 116 300 MWh	86.9	92.3	87.5	87.7
JAHRESABGABE MEHR ALS 500 000 MWh	103.0	115.5	97.3	96.2
EINFUHRPREISE				
1980 = 100				
ERDGAS	82.8	77.2	80.1	79.5
PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG				
(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)				
1980 = 100				
GAS (OHNE GAS FUER KRAFTFAHRZEUGE)	100.1	103.0	96.1	96.1
PREISE				
VERBRAUCHERPREISE				
DM				
GAS, MIT GRUND- (VERRECHNUNGS-) UND ARBEITSPREIS, FUER EINE WOHNUNG MIT KUECHE GUENSTIGSTER TARIF, BEI EINER ABNAHMEMENGE VON MONATLICH				
1 000 kWh	71.40	72.50	69.00	69.00
1 600 kWh	99.60	101.00	95.80	95.80
2 300 kWh	126.00	129.00	121.00	121.00
DM/FUELLUNG				
FLUESSIGGAS, FUELLUNG EINER 11-kg-FLASCHE	27.90	27.80	27.70	27.70

4 ELEKTRIZITÄT

4.1 BETRIEBE BESCHAFTIGUNG UND PRODUKTIONSINDEX IN DER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	EINHEIT	1987		1988	
		DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
BETRIEBE	ANZAHL	609	608	609	609
BESCHAFTIGTE 1)	ANZAHL	205 540	205 128	209 529	209 692
ARBEITER	ANZAHL	110 435	110 150	111 610	111 519
ANGESTELLTE UND BEAMTE	ANZAHL	95 105	94 976	97 919	98 173
GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN	1 000 STD.	15 175	15 773	15 367	16 373
BRUTTOLOHN- UND -GEHALTSUMME	1 000 DM	906 273	796 032	928 433	839 501
BRUTTOLOHNSUMME	1 000 DM	425 403	375 274	426 313	392 602
BRUTTOGEHALTSUMME	1 000 DM	480 870	420 757	502 120	446 898
INDEX DER NETTOPRODUKTION	1985 = 100	102,1	109,4	117,1	110,3

4.2 AUFKOMMEN UND VERWENDUNG VON ELEKTRIZITÄT

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	1986		1987		1986		1987	
	DEZEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER	DEZEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER	NOVEMBER	DEZEMBER
	GWh				TJ 2)			
ELEKTRIZITÄT SERZEUGUNG	37 827	37 924	39 296	136 179	136 527	141 465		
AUS WÄRMEKRAFT	36 540	36 531	37 643	131 544	131 512	135 516		
DARUNTER KERNENERGIE	11 982	12 540	12 902	43 135	45 144	46 448		
AUS WASSERKRAFT	1 286	1 393	1 653	4 635	5 015	5 949		
VON KRAFTWERKEN D. ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNGSGESellschaften								
AUS WÄRMEKRAFT	32 425	32 285	33 587	116 731	116 227	120 913		
AUS WASSERKRAFT 3)	31 286	31 051	32 134	112 628	111 783	115 683		
VON STROMERZEUGUNGSANLAGEN IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEBIRGE								
AUS WÄRMEKRAFT	4 855	5 116	5 168	17 476	18 426	18 604		
AUS WASSERKRAFT	4 776	5 031	5 053	17 202	18 112	18 190		
VON STROMERZEUGUNGSANLAGEN FUER DIE DEUTSCHE BUNDESBAHN								
AUS WÄRMEKRAFT	547	521	541	1 970	1 874	1 948		
AUS WASSERKRAFT 3)	476	449	456	1 714	1 618	1 643		
ELEKTRIZITÄTSVERBRAUCH DER PUMPSPEICHERWERKE 4)	214	249	226	772	896	814		
EIGENVERBRAUCH	2 322	2 320	2 418	8 359	8 353	8 705		
EINFUHR 5)	1 304	1 423	1 532	4 694	5 124	5 513		
DARUNTER								
OESTERREICH	358	442	478	1 288	1 593	1 719		
SCHWEIZ	830	540	461	2 987	1 945	1 731		
FRANKREICH	22	265	367	80	952	1 320		
NIEDERLANDE	13	2	3	48	6	12		
AUSFUHR 5)	1 738	1 842	2 016	6 257	6 632	7 259		
DARUNTER								
OESTERREICH	486	388	347	1 749	1 399	1 250		
SCHWEIZ	578	524	584	2 082	1 886	2 103		
FRANKREICH	93	40	63	335	143	227		
NIEDERLANDE	291	657	690	1 049	2 366	2 485		
INLANDSVERSORGUNG (EINSCHL. LEITUNGSVERLUSTE)	34 857	34 936	36 167	125 485	125 769	130 201		
ABGABE AN DAS OEFFENTL. NETZ	32 097	32 007	33 366	115 549	115 226	120 117		
DAVON:								
KRAFTWERKE DER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNGSGESellschaften	30 405	30 282	31 488	109 460	109 016	113 359		
STROMERZEUGUNGSANLAGEN IM BERGBAU UND VERARBEITENDEN GEBIRGE	1 692	1 725	1 877	6 090	6 210	6 759		

1) EINSCHL. TÄTIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHILFENDER FAMILIENANGEHÖRIGER.

2) 1 kWh = 3 600 kJ.

3) EINSCHL. SPEICHER- UND PUMPSPEICHERERZEUGUNG.

4) VON KRAFTWERKEN DER ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNGSGESellschaften UND STROMERZEUGUNGSANLAGEN FUER DIE DEUTSCHE BUNDESBAHN.

5) EINSCHL. BEZUGE AUS DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND BERLIN (OST) BZW. LIEFERUNGEN IN DIE DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST).

4 ELEKTRIZITÄT

4.3 ELEKTRIZITÄT SERZEUGUNG UND -VERBRAUCH NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSZWEIGEN

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSZWEIG	1987		1988		1987		1988	
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR		
		MWh			TJ 2)				
ERZEUGUNG									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE	4 885 956	5 123 154	5 197 462	17 589	18 443	18 711		
	DARUNTER:								
21	BERGBAU	1 869 654	1 939 915	2 027 522	6 731	6 984	7 299		
2111	STEINKOHLENBERGB.U.-BRICKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	1 653 249	1 727 805	1 823 717	5 952	6 220	6 565		
2114	BRAUNKOHLENBERGBAU U. -BRICKETTHERSTELLUNG	157 904	141 623	128 867	568	510	464		
22	MINERALÖLVERARBEITUNG	150 015	173 557	155 275	540	625	559		
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN								
	U. ERDEN	6 355	6 961	6 983	23	25	25		
2531	H. V. ZEMENT	2 267	2 265	2 664	8	8	10		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	457 580	528 764	526 054	1 647	1 904	1 894		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	186 625	181 382	193 627	672	653	697		
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW	1 920	2 108	2 323	7	8	8		
32	MASCHINENBAU	19 842	16 923	18 552	71	61	67		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	60 341	57 325	61 200	217	206	220		
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MOTOREN	57 869	54 510	58 008	208	196	209		
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	8 109	6 559	6 663	29	24	24		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	1 552 305	1 603 687	1 598 086	5 588	5 773	5 753		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	1 406 333	1 449 965	1 441 636	5 063	5 220	5 190		
52	H. U. VERARB. V. GLAS	2 662	3 674	3 592	10	13	13		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	390 822	430 018	420 322	1 407	1 548	1 513		
63	TEXTILGEWERBE	61 024	57 052	60 604	220	208	218		
66	ERNAHRUNGSGEWERBE	44 762	45 821	42 645	161	165	154		
VERBRAUCH 3)									
	BERGBAU U. VERARB. GEWERBE	14 525 631	14 937 494	15 355 638	52 292	53 775	55 280		
	DARUNTER:								
21	BERGBAU	1 197 367	1 208 870	1 243 420	4 311	4 352	4 476		
2111	STEINKOHLENBERGB.U.-BRICKETTHERSTELLUNG, KOKEREI	758 746	760 044	797 261	2 731	2 736	2 870		
2114	BRAUNKOHLENBERGBAU U. -BRICKETTHERSTELLUNG	296 958	302 943	298 477	1 069	1 091	1 075		
22	MINERALÖLVERARBEITUNG	431 942	456 595	441 683	1 555	1 644	1 590		
25	GEW.U. VERARB. V. STEINEN								
	U. ERDEN	349 599	389 003	411 468	1 259	1 400	1 481		
2531	H. V. ZEMENT	119 802	150 885	156 340	431	543	563		
27	EISENSCHAFFENDE INDUSTRIE	1 442 957	1 488 562	1 528 609	5 195	5 359	5 503		
28	NE-METALLERZEUGUNG, NE-METALLHALBZEUGWERKE	1 341 677	1 438 885	1 395 408	4 830	5 180	5 023		
30	ZIEHEREIEN, KALTWALZWERKE, STAHLVERFORMUNG USW	267 525	258 074	281 326	963	929	1 013		
32	MASCHINENBAU	558 261	520 578	565 841	2 010	1 874	2 037		
33	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	924 765	886 507	961 875	3 329	3 199	3 463		
3311	H. V. KRAFTWAGEN U. -MOTOREN	854 596	828 893	865 467	1 997	1 904	2 036		
36	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	577 325	553 048	606 205	2 078	1 991	2 182		
40	CHEMISCHE INDUSTRIE	3 420 891	3 672 027	3 658 970	12 315	13 219	13 172		
4031	H. V. CHEM. GRUNDSTF. (AUCH M. ANSCHL. WEITERVERARB.)	2 814 651	3 025 070	2 999 902	10 133	10 890	10 800		
52	H. U. VERARB. V. GLAS	217 176	222 693	228 475	782	802	823		
55	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	821 758	884 682	881 500	2 958	3 185	3 173		
63	TEXTILGEWERBE	388 894	385 202	414 565	1 400	1 387	1 492		
66	ERNAHRUNGSGEWERBE	596 019	631 520	627 560	2 146	2 273	2 259		

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE. AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).
2) 1 kWh = 3600 kJ. 3) ERRECHNET AUS EIGENERZEUGUNG PLUS FREMDEZUG MINUS ABGABE.

4 ELEKTRIZITAET

4.4 PREISINDIZES UND PREISE

ERZEUGNIS	1987		1988	
	DURCHSCHNITT	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR

PREISINDIZES

ERZEUGERPREISE (INLANDSABSATZ)

1980 = 100

ELEKTRISCHER STROM	140.1	138.5	141.1	141.1
DARUNTER BEI ABGABE AN:				
PRIVATE HAUSHALTE	143.9	141.6	145.3	145.4
LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE	146.2	143.7	147.6	147.7
GEWERBLICHE BETRIEBE	134.3	132.0	135.2	135.2
SONDERABNEHMER, IN NIEDERSpannung	134.9	132.6	135.8	135.8
SONDERABNEHMER, IN HOCHSpannung	139.4	137.0	140.6	140.5

PREISE FUER DIE LEBENSHALTUNG

(ALLE PRIVATEN HAUSHALTE)

1980 = 100

ELEKTRIZITAET	141.3	138.7	142.8	142.8
---------------	-------	-------	-------	-------

PREISE

VERBRAUCHERPREISE

DM

ELEKTRISCHER STROM, GRUND- UND ARBEITSPREIS, FUER EINE WOHNUNG MIT KUECHE, GUENSTIGSTER TARIF, BEI EINEM MONATSVERBRAUCH VON:

75 kWh (3-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	30.90	30.80	31.60	31.60
200 kWh (4-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	60.30	59.90	61.70	61.70
325 kWh (5-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	88.90	88.40	91.00	91.00
1 275 kWh, DAV. 950 kWh NACHTSTROM (5-RAUM-WOHNUNG EINSCHL. KUECHE)	212.00	211.00	218.00	218.00

5 BESCHAEFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	BETRIEBE			BESCHAEFTIGTE INSGESAMT 2)		
		1987	1988		1987	1988	
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	1 078	1 082	1 082	255 429	258 510	258 913
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	69	69	69	11 364	11 588	11 550
	HAMBURG	30	30	30	9 255	9 191	9 197
	NIEDERSACHSEN	159	159	159	23 075	23 090	23 109
	BREMEN	4	4	4	4 736	4 968	4 882
	NORDRHEIN-WESTFALEN	238	238	238	76 708	76 508	77 004
	HESSEN	81	81	81	23 669	23 780	23 807
	RHEINLAND-PFALZ	70	75	75	14 792	14 935	14 902
	BADEN-WUERTTEMBERG	149	149	149	35 292	35 719	35 714
	BAYERN	228	226	228	40 148	40 453	40 437
	SAARLAND	43	43	42	4 168	3 973	3 986
	BERLIN (WEST)	7	7	7	12 222	14 305	14 323
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	608	609	609	204 536	209 184	209 529
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	36	36	36	9 567	9 748	9 721
	HAMBURG	7	7	7	4 791	4 506	4 501
	NIEDERSACHSEN	93	94	94	17 082	17 075	17 076
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	119	119	119	62 602	62 449	62 860
	HESSEN	48	48	48	18 496	18 540	18 562
	RHEINLAND-PFALZ	37	36	36	12 810	12 823	12 794
	BADEN-WUERTTEMBERG	92	93	93	27 926	32 021	32 015
	BAYERN	157	157	157	36 052	36 326	36 326
	SAARLAND	14	14	14	3 028	2 972	2 990
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	173	175	174	25 939	25 659	25 713
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	7	7	7	487	498	485
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	28	28	28	3 524	3 528	3 546
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	49	49	49	8 657	8 526	8 678
	HESSEN	7	7	7	1 530	1 536	1 542
	RHEINLAND-PFALZ	13	15	15	1 190	1 238	1 241
	BADEN-WUERTTEMBERG	31	30	30	2 519	2 388	2 380
	BAYERN	28	28	28	2 334	2 357	2 340
	SAARLAND	7	8	7	514	381	378
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	67	67	67	1 990	2 193	2 208
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	6	6	6	332	342	341
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	9	9	9	332	334	336
	HESSEN	6	6	6	23	21	22
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	9	10	10	285	304	307
	BAYERN	7	7	7	103	109	109
	SAARLAND	16	15	15	308	315	315
	BERLIN (WEST)	4	4	4	99	99	99
1070	WASSERVERSORGUNG	230	232	232	22 964	21 474	21 463
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	20	20	20	978	1 000	999
	HAMBURG	14	14	14	1 916	1 936	1 921
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	61	61	61	5 117	5 199	5 210
	HESSEN	20	20	20	3 620	3 683	3 681
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	17	16	16	4 562	1 006	1 012
	BAYERN	36	36	36	1 659	1 661	1 662
	SAARLAND	6	6	6	318	305	305
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).
2) EINSCHL. TAEETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

5 BESCHAEFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	ARBEITER				ANGESTELLTE UND BEAMTE		
		1987		1988		1987		1988
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	135 947	136 995	136 835	119 482	121 515	122 078	
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 474	6 583	6 567	4 890	5 005	4 983	
	HAMBURG	4 679	4 656	4 649	4 576	4 535	4 546	
	NIEDERSACHSEN	12 014	11 933	11 940	11 061	11 157	11 169	
	BREMEN	2 685	2 740	2 748	2 051	2 228	2 134	
	NORDRHEIN-WESTFALEN	40 030	39 880	39 879	36 678	36 626	37 125	
	HESSEN	13 377	13 429	13 432	10 292	10 351	10 375	
	RHEINLAND-PFALZ	8 024	7 986	7 926	6 768	6 949	6 976	
	BADEN-WUERTTEMBERG	18 564	18 675	18 622	16 728	17 044	17 092	
	BAYERN	21 457	21 546	21 490	18 691	18 907	18 947	
	SAARLAND	2 266	2 114	2 141	1 902	1 859	1 847	
	BERLIN (WEST)	6 377	7 453	7 441	5 845	6 852	6 882	
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	109 920	111 756	111 610	94 616	97 428	97 919	
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 510	5 598	5 583	4 087	4 150	4 138	
	HAMBURG	2 154	1 955	1 946	2 637	2 547	2 555	
	NIEDERSACHSEN	8 914	8 823	8 814	8 171	8 252	8 264	
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	33 250	33 151	33 151	29 352	29 298	29 729	
	HESSEN	10 483	10 515	10 515	8 013	8 025	8 047	
	RHEINLAND-PFALZ	6 954	6 847	6 804	5 856	5 976	5 990	
	BADEN-WUERTTEMBERG	14 890	16 827	16 777	13 036	15 194	15 238	
	BAYERN	19 435	19 541	19 488	16 617	16 785	16 838	
	SAARLAND	1 787	1 722	1 751	1 241	1 250	1 239	
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	12 226	11 997	11 997	13 713	13 662	13 716	
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	264	268	264	223	230	225	
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	1 800	1 792	1 804	1 724	1 736	1 742	
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 729	3 638	3 643	4 928	4 888	4 936	
	HESSEN	700	705	707	830	831	835	
	RHEINLAND-PFALZ	621	638	634	569	600	607	
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 211	1 139	1 133	1 308	1 249	1 247	
	BAYERN	1 007	991	986	1 327	1 364	1 354	
	SAARLAND	244	173	170	270	208	208	
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	1 210	1 372	1 389	780	821	819	
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	211	216	218	121	126	123	
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	198	200	200	134	134	136	
	HESSEN	14	13	14	9	8	8	
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	199	208	212	86	96	95	
	BAYERN	83	90	90	20	19	19	
	SAARLAND	63	58	58	245	257	257	
	BERLIN (WEST)	73	73	73	26	26	26	
1070	WASSERVERSORGUNG	12 591	11 870	11 839	10 373	9 604	9 624	
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	489	501	502	489	499	497	
	HAMBURG	1 158	1 163	1 148	758	773	773	
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 853	2 891	2 885	2 264	2 308	2 325	
	HESSEN	2 180	2 196	2 196	1 440	1 487	1 485	
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 264	501	500	2 298	505	512	
	BAYERN	932	924	926	727	737	736	
	SAARLAND	172	161	162	146	144	143	
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	GELEISTETE ARBEITERSTUNDEN			BRUTTOLOHN- UND GEHALTSUMME		
		1987	1988		1987	1988	
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
		1000 STUNDEN			1000 DM		
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	18 630	18 497	18 900	1 044 881	1 017 552	1 109 861
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	849	875	895	38 615	40 751	40 751
	HAMBURG	596	598	619	33 833	34 487	34 541
	NIEDERSACHSEN	1 680	1 666	1 706	92 126	89 073	94 462
	BREMEN	377	364	384	19 855	21 460	21 284
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 586	5 464	5 583	371 387	335 389	393 503
	HESSEN	1 815	1 841	1 884	85 585	87 046	89 756
	RHEINLAND-PFALZ	1 074	1 088	1 078	61 403	54 368	64 230
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 642	2 476	2 540	130 470	136 067	139 134
	BAYERN	2 930	2 903	2 998	146 589	147 325	157 477
	SAARLAND	309	291	307	15 672	15 606	15 680
	BERLIN (WEST)	772	933	906	49 346	55 960	59 041
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	15 052	15 064	15 367	864 852	838 203	928 433
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	718	748	757	33 059	34 913	34 224
	HAMBURG	283	262	270	17 923	17 162	17 219
	NIEDERSACHSEN	1 236	1 216	1 255	73 217	69 870	74 996
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 623	4 517	4 617	314 413	277 080	334 013
	HESSEN	1 424	1 450	1 470	67 760	67 993	70 731
	RHEINLAND-PFALZ	928	937	926	54 953	47 324	57 126
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 117	2 225	2 289	105 355	123 495	126 356
	BAYERN	2 657	2 626	2 710	132 925	133 373	143 336
	SAARLAND	235	229	244	11 143	11 377	11 406
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	1 662	1 628	1 673	94 945	96 505	98 211
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	35	34	36	1 529	1 600	1 576
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	251	255	254	11 754	11 803	12 018
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	544	514	529	36 112	36 986	37 977
	HESSEN	94	93	96	5 552	5 780	5 793
	RHEINLAND-PFALZ	86	86	87	4 170	4 444	4 458
	BADEN-WUERTTEMBERG	151	149	145	8 348	8 041	8 211
	BAYERN	134	135	143	8 267	8 463	8 501
	SAARLAND	38	30	30	2 165	1 793	1 831
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	176	199	205	8 490	9 340	9 355
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	29	29	31	1 054	1 115	1 100
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	29	31	31	1 902	1 583	1 589
	HESSEN	2	2	2	92	92	94
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	31	33	33	1 105	1 235	1 240
	BAYERN	12	13	13	344	367	367
	SAARLAND	12	11	10	1 440	1 522	1 514
	BERLIN (WEST)	11	11	12	420	432	443
1070	WASSERVERSORGUNG	1 742	1 607	1 654	76 594	73 504	73 862
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	67	65	71	2 973	3 124	3 151
	HAMBURG	142	142	141	6 412	6 784	6 677
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	391	401	406	18 961	19 740	19 924
	HESSEN	295	296	315	12 161	13 180	13 140
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	344	70	73	15 661	3 296	3 326
	BAYERN	127	129	132	5 053	5 122	5 273
	SAARLAND	24	21	22	924	915	930
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE. AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRC- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	BRUTTOLOHNSUMME			BRUTTOGEHALTSUMME		
		1987	1988		1987	1988	
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
1000 DM							
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	479 960	471 404	507 591	564 921	546 147	602 271
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	19 664	20 953	20 925	18 950	19 798	15 626
	HAMBURG	15 146	15 343	15 335	18 688	19 144	19 206
	NIEDERSACHSEN	42 266	40 823	42 637	49 861	48 251	51 825
	BREMEN	9 518	10 291	10 178	10 337	11 185	11 106
	NORDRHEIN-WESTFALEN	162 775	149 739	171 971	208 612	185 650	221 532
	HESSEN	43 460	44 526	45 449	42 125	42 519	44 310
	RHEINLAND-PFALZ	27 939	25 236	28 613	33 464	29 133	35 617
	BADEN-WUERTTEMBERG	60 748	63 085	64 762	69 722	72 981	74 372
	BAYERN	67 623	68 788	72 510	78 965	78 537	84 967
	SAARLAND	7 559	7 378	7 454	8 113	8 229	8 276
	BERLIN (WEST)	23 263	25 242	27 759	26 084	30 718	31 283
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORUNG	398 527	390 375	426 313	466 325	447 828	502 120
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	16 885	18 067	18 054	16 171	16 846	16 870
	HAMBURG	6 914	6 202	6 205	11 010	10 959	11 013
	NIEDERSACHSEN	32 723	31 155	32 832	40 494	38 715	42 164
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	139 820	126 764	149 011	174 593	150 316	185 002
	HESSEN	34 259	34 899	35 867	33 521	33 094	34 864
	RHEINLAND-PFALZ	24 816	21 797	25 226	30 137	25 527	31 899
	BADEN-WUERTTEMBERG	49 764	57 392	58 955	55 591	66 103	67 401
	BAYERN	61 758	62 746	66 452	71 166	70 627	76 878
	SAARLAND	6 021	6 024	6 076	5 122	5 353	5 330
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	38 798	38 708	38 978	56 147	57 797	59 232
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	766	791	784	763	809	792
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	5 623	5 814	5 913	5 931	5 989	6 105
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	12 680	12 498	12 439	23 432	24 488	25 538
	HESSEN	2 198	2 263	2 255	3 353	3 517	3 538
	RHEINLAND-PFALZ	1 969	2 092	2 030	2 202	2 352	2 428
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 539	3 338	3 453	4 809	4 703	4 759
	BAYERN	3 069	3 137	3 129	5 198	5 325	5 372
	SAARLAND	792	824	856	1 374	1 169	1 175
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	4 640	5 387	5 386	3 849	3 953	3 969
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	613	641	640	440	474	460
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	909	820	820	993	763	770
	HESSEN	61	61	63	31	31	31
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	754	838	838	351	397	403
	BAYERN	262	288	287	82	79	79
	SAARLAND	260	262	252	1 181	1 260	1 262
	BERLIN (WEST)	268	276	277	151	156	166
1070	WASSERVERSORGUNG	37 994	36 934	36 913	38 600	36 570	36 949
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	1 397	1 455	1 446	1 576	1 669	1 705
	HAMBURG	3 331	3 471	3 409	3 081	3 314	3 267
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	9 366	9 658	9 702	9 594	10 082	10 222
	HESSEN	6 941	7 304	7 263	5 220	5 877	5 877
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	6 691	1 517	1 516	8 971	1 779	1 810
	BAYERN	2 534	2 617	2 635	2 519	2 505	2 638
	SAARLAND	486	468	470	437	447	460
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

F.1 BETRIEBE

SYPRO NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG ----- LAND	GELEISTETE STUNDEN JE ARBEITER			BRUTTLOHN- UND GELTSSUMME JE BESCHAEFFTIGTE		
		1987	1988		1987	1988	
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
		STUNDEN			DM		
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	137	135	138	4 091	3 936	4 257
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	131	133	136	3 398	3 517	3 528
	HAMBURG	127	128	133	3 656	3 752	3 752
	NIEDERSACHSEN	140	140	143	3 992	3 858	4 086
	BREMEN	141	133	140	4 192	4 324	4 360
	NORDRHEIN-WESTFALEN	140	137	140	4 842	4 384	5 110
	HESSEN	136	137	140	3 610	3 660	3 770
	RHEINLAND-PFALZ	134	136	136	4 151	3 640	4 310
	BADEN-WUERTTEMBERG	142	133	136	3 697	3 809	3 896
	BAYERN	137	135	140	3 651	3 642	3 894
	SAARLAND	136	138	143	3 760	3 928	3 932
	BERLIN (WEST)	121	125	122	4 036	3 912	4 122
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	137	135	138	4 223	4 007	4 421
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	130	134	136	3 455	3 582	3 592
	HAMBURG	131	134	139	3 741	3 809	3 826
	NIEDERSACHSEN	139	138	142	4 286	4 092	4 394
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	139	136	139	5 022	4 437	5 312
	HESSEN	136	138	140	3 665	3 667	3 811
	RHEINLAND-PFALZ	133	137	136	4 290	3 691	4 465
	BADEN-WUERTTEMBERG	142	132	136	3 773	3 857	3 947
	BAYERN	137	134	139	3 687	3 672	3 946
	SAARLAND	132	133	139	3 680	3 828	3 815
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	136	136	139	3 660	3 761	3 819
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	132	127	136	3 140	3 212	3 223
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	140	142	141	3 335	3 346	3 389
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	146	141	145	4 171	4 338	4 427
	HESSEN	134	131	136	3 629	3 763	3 757
	RHEINLAND-PFALZ	139	135	138	3 504	3 590	3 592
	BADEN-WUERTTEMBERG	124	131	128	3 314	3 367	3 450
	BAYERN	133	136	145	3 542	3 590	3 633
	SAARLAND	157	173	176	4 212	4 706	4 843
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	145	145	148	4 266	4 259	4 237
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	139	132	142	3 174	3 260	3 226
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	146	156	156	5 728	4 740	4 730
	HESSEN	166	171	169	4 006	4 387	4 281
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	156	156	154	3 878	4 062	4 040
	BAYERN	145	140	142	3 341	3 367	3 365
	SAARLAND	183	188	180	4 676	4 831	4 806
	BERLIN (WEST)	154	157	159	4 241	4 364	4 476
1070	WASSERVERSORGUNG	138	135	140	3 335	3 423	3 441
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	136	130	142	3 040	3 124	3 154
	HAMBURG	122	122	122	3 346	3 504	3 476
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	137	139	141	3 705	3 797	3 824
	HESSEN	135	135	143	3 360	3 579	3 570
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	152	139	146	3 433	3 277	3 287
	BAYERN	136	139	143	3 046	3 084	3 173
	SAARLAND	141	133	138	2 905	2 999	3 048
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979 FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAEFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.1 BETRIEBE

SYPRO- NR. 1:	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	BRUTTLOHNSUMME JE ARBEITER			BRUTTOLEHALTSUMME JE ANGESTELLTER UND BEAMTER		
		1987	1988	1987	1988		
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
		DM					
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	3 530	3 441	3 710	4 728	4 454	4 933
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 037	3 183	3 186	3 875	3 956	3 974
	HAMBURG	3 237	3 295	3 299	4 084	4 224	4 223
	NIEDERSACHSEN	3 518	3 421	3 571	4 508	4 325	4 640
	BREMEN	3 545	3 756	3 704	5 040	5 022	5 204
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 066	3 755	4 312	5 686	5 069	5 967
	HESSEN	3 249	3 316	3 394	4 053	4 108	4 271
	RHEINLAND-PFALZ	3 462	3 160	3 610	4 544	4 192	5 106
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 272	3 378	3 478	4 168	4 282	4 351
	BAYERN	3 152	3 193	3 374	4 025	4 154	4 484
	SAARLAND	3 326	3 490	3 481	4 266	4 426	4 454
	BERLIN (WEST)	3 646	3 387	3 731	4 463	4 483	4 546
1010	ELEKTRIKITAETSVERSORGUNG	3 626	3 493	3 820	4 929	4 596	5 128
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 065	3 227	3 234	3 986	4 058	4 077
	HAMBURG	3 210	3 166	3 189	4 175	4 303	4 310
	NIEDERSACHSEN	3 672	3 531	3 725	4 956	4 692	5 102
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 205	3 824	4 495	5 948	5 131	6 223
	HESSEN	3 268	3 319	3 411	4 183	4 124	4 333
	RHEINLAND-PFALZ	3 569	3 183	3 708	5 146	4 272	5 325
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 342	3 411	3 514	4 264	4 351	4 423
	BAYERN	3 178	3 211	3 410	4 283	4 208	4 566
	SAARLAND	3 369	3 498	3 470	4 127	4 282	4 302
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	3 173	3 226	3 249	4 094	4 231	4 318
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 902	2 950	2 970	3 422	3 518	3 520
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	3 235	3 244	3 278	3 440	3 450	3 505
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 400	3 435	3 415	4 755	5 010	5 175
	HESSEN	3 141	3 210	3 180	4 040	4 233	4 237
	RHEINLAND-PFALZ	3 170	3 279	3 202	3 869	3 920	4 000
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 922	2 931	3 047	3 677	3 765	3 816
	BAYERN	3 047	3 166	3 173	3 917	3 898	3 967
	SAARLAND	3 244	3 608	3 860	5 088	5 619	5 647
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	3 835	3 926	3 878	4 935	4 814	4 846
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 908	2 966	2 937	3 638	3 762	3 738
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	4 590	4 098	4 098	7 411	5 697	5 661
	HESSEN	4 392	4 723	4 508	3 406	3 840	3 885
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	3 791	4 029	3 951	4 080	4 133	4 238
	BAYERN	3 162	3 197	3 192	4 084	4 173	4 183
	SAARLAND	4 120	4 520	4 349	4 819	4 902	4 909
	BERLIN (WEST)	3 677	3 779	3 789	5 824	6 006	6 403
1070	WASSERVERSORGUNG	3 018	3 112	3 118	3 721	3 808	3 839
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	2 856	2 904	2 881	3 223	3 344	3 430
	HAMBURG	2 876	2 984	2 970	4 065	4 287	4 227
	NIEDERSACHSEN	.	.	.	.	.	.
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 283	3 341	3 363	4 238	4 368	4 397
	HESSEN	3 184	3 326	3 308	3 625	3 952	3 957
	RHEINLAND-PFALZ	.	.	.	.	.	.
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 955	3 028	3 033	3 904	3 523	3 535
	BAYERN	2 719	2 832	2 846	3 465	3 400	3 584
	SAARLAND	2 827	2 906	2 900	2 996	3 104	3 217
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

5 BESCHAEFFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.2 FACHLICHE BETRIEBSTEILE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	FACHLICHE BETRIEBSTEILE			BESCHAEFFTIGTE INSGESAMT 2)		
		1987		1988	1987		1988
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	1 849	1 864	1 864	222 746	223 472	224 045
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	117	117	117	9 947	10 120	10 105
	HAMBURG	36	36	36	7 934	7 926	7 947
	NIEDERSACHSEN	267	267	267	21 329	21 300	21 319
	BREMEN	10	10	10	4 736	4 968	4 882
	NORDRHEIN-WESTFALEN	431	430	430	70 976	70 806	71 297
	HESSEN	149	151	151	17 618	17 609	17 650
	RHEINLAND-PFALZ	132	141	142	11 571	11 698	11 674
	BADEN-WUERTTEMBERG	292	296	296	29 520	29 822	29 847
	BAYERN	339	340	340	35 743	35 866	35 923
	SAARLAND	67	67	66	4 031	3 816	3 831
	BERLIN (WEST)	9	9	9	9 344	9 521	9 570
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	638	639	639	151 228	151 492	151 941
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	37	37	37	7 099	7 243	7 232
	HAMBURG	9	9	9	3 642	3 476	3 476
	NIEDERSACHSEN	97	97	97	14 716	14 640	14 642
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	126	126	126	45 986	45 854	46 237
	HESSEN	51	51	51	11 664	11 612	11 640
	RHEINLAND-PFALZ	42	43	43	8 011	8 034	8 021
	BADEN-WUERTTEMBERG	98	98	98	21 868	22 029	22 051
	BAYERN	158	158	158	28 251	28 296	28 349
	SAARLAND	15	15	15	1 982	1 930	1 955
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	459	465	464	34 736	34 782	34 830
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	27	27	27	1 185	1 206	1 196
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	68	67	67	3 163	3 194	3 205
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	122	121	121	12 256	12 162	12 243
	HESSEN	38	36	38	2 523	2 524	2 530
	RHEINLAND-PFALZ	37	40	40	1 705	1 781	1 765
	BADEN-WUERTTEMBERG	79	83	83	3 580	3 685	3 671
	BAYERN	65	65	65	3 595	3 633	3 614
	SAARLAND	18	19	18	955	803	800
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	187	188	189	8 401	8 498	8 511
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	12	12	12	394	407	405
	HAMBURG	11	11	11	1 314	1 402	1 406
	NIEDERSACHSEN	12	13	13	392	394	397
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	43	43	43	2 704	2 559	2 562
	HESSEN	15	17	17	538	563	564
	RHEINLAND-PFALZ	9	8	9	150	154	155
	BADEN-WUERTTEMBERG	36	36	36	1 027	1 052	1 056
	BAYERN	23	23	23	923	975	975
	SAARLAND	18	17	17	498	506	505
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1070	WASSERVERSORGUNG	565	572	572	28 379	28 699	28 763
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	41	41	41	1 269	1 262	1 272
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	90	90	90	3 038	3 072	3 075
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	140	140	140	10 030	10 231	10 255
	HESSEN	45	45	45	2 893	2 910	2 916
	RHEINLAND-PFALZ	44	50	50	1 705	1 729	1 733
	BADEN-WUERTTEMBERG	79	79	79	3 045	3 056	3 069
	BAYERN	93	94	94	2 974	2 982	2 985
	SAARLAND	16	16	16	596	577	571
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	247	252	253	32 683	35 038	34 868
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	16	17	17	1 417	1 468	1 445
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	26	27	27	1 746	1 790	1 790
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	35	35	36	5 732	5 702	5 707
	HESSEN	24	24	24	6 051	6 171	6 157
	RHEINLAND-PFALZ	24	27	27	3 221	3 237	3 228
	BADEN-WUERTTEMBERG	55	53	53	5 772	5 897	5 867
	BAYERN	57	57	57	4 405	4 567	4 514
	SAARLAND	4	5	5	137	157	157
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	WIRTSCHAFTSBEREICHE INSGESAMT	2 096	2 116	2 117	255 429	258 510	258 913
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	133	134	134	11 364	11 588	11 550
	HAMBURG	41	41	41	9 255	9 191	9 197
	NIEDERSACHSEN	293	294	294	23 075	23 090	23 109
	BREMEN	10	10	10	4 736	4 968	4 882
	NORDRHEIN-WESTFALEN	466	465	466	76 708	76 508	77 004
	HESSEN	173	175	175	23 665	23 780	23 807
	RHEINLAND-PFALZ	156	168	169	14 792	14 935	14 902
	BADEN-WUERTTEMBERG	347	349	349	35 292	35 719	35 714
	BAYERN	396	397	397	40 148	40 453	40 437
	SAARLAND	71	72	71	4 168	3 973	3 988
	BERLIN (WEST)	10	11	11	12 222	14 305	14 323

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).
2) EINSCHL. TAETIGER INHABER UND MITINHABER SOWIE UNBEZAHLT MITHELFFENDER FAMILIENANGEHOERIGER.

5 BESCHAFTIGUNG DER BETRIEBE IN DER ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG NACH LAENDERN

5.2 FACHLICHE BETRIEBSTEILE

SYPRO- NR. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG LAND	ARBEITER			ANGESTELLTE UND BEAMTE		
		1987	1988		1987	1988	
		FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR	FEBRUAR	JANUAR	FEBRUAR
10	ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG	117 162	116 971	116 984	105 584	106 501	107 061
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	5 497	5 574	5 569	4 450	4 546	4 536
	HAMBURG	3 997	4 030	4 036	3 934	3 896	3 911
	NIEDERSACHSEN	11 357	11 263	11 266	9 972	10 027	10 053
	BREMEN	2 685	2 740	2 748	2 051	2 228	2 134
	NORDRHEIN-WESTFALEN	36 635	36 476	36 464	34 341	34 330	34 833
	HESSEN	6 840	6 764	6 779	5 778	5 845	5 871
	RHEINLAND-PFALZ	6 065	6 034	6 037	5 506	5 664	5 647
	BADEN-WUERTTEMBERG	15 694	15 761	15 740	13 826	14 061	14 107
	BAYERN	18 867	18 858	18 856	16 876	17 028	17 067
	SAARLAND	2 152	2 092	2 019	1 879	1 824	1 812
	BERLIN (WEST)	5 373	5 479	5 520	3 971	4 042	4 050
1010	ELEKTRIZITAETSVERSORGUNG	79 496	79 252	79 244	71 732	72 240	72 697
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 950	4 016	4 014	3 149	3 227	3 218
	HAMBURG	1 646	1 530	1 525	1 996	1 946	1 951
	NIEDERSACHSEN	7 964	7 856	7 851	6 752	6 784	6 791
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	23 650	23 636	23 621	22 336	22 218	22 616
	HESSEN	5 738	5 666	5 670	5 926	5 946	5 970
	RHEINLAND-PFALZ	4 004	3 939	3 908	4 007	4 095	4 113
	BADEN-WUERTTEMBERG	11 499	11 490	11 448	10 369	10 539	10 603
	BAYERN	15 025	14 987	14 993	13 226	13 309	13 356
	SAARLAND	1 184	1 129	1 159	798	801	796
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1030	GASVERSORGUNG	16 983	16 914	16 894	17 755	17 869	17 936
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	625	637	630	560	571	566
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	1 641	1 639	1 642	1 542	1 555	1 563
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 613	5 542	5 548	6 643	6 620	6 695
	HESSEN	1 251	1 238	1 241	1 272	1 286	1 289
	RHEINLAND-PFALZ	951	980	961	754	801	804
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 806	1 864	1 866	1 774	1 821	1 805
	BAYERN	1 616	1 616	1 608	1 979	2 017	2 006
	SAARLAND	477	388	386	478	415	414
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1050	FERNWAERMEVERSORGUNG	4 829	4 897	4 897	3 572	3 601	3 614
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	249	256	257	145	151	148
	HAMBURG	740	848	850	574	554	556
	NIEDERSACHSEN	202	206	207	190	188	190
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 594	1 462	1 451	1 110	1 097	1 111
	HESSEN	290	304	306	248	259	258
	RHEINLAND-PFALZ	118	123	122	32	31	33
	BADEN-WUERTTEMBERG	662	683	689	365	369	367
	BAYERN	602	635	634	321	340	341
	SAARLAND	161	160	159	337	346	346
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
1070	WASSERVERSORGUNG	15 854	15 908	15 949	12 525	12 791	12 814
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	673	665	668	596	597	604
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	1 550	1 562	1 566	1 488	1 510	1 509
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	5 778	5 836	5 844	4 252	4 395	4 411
	HESSEN	1 561	1 556	1 562	1 332	1 354	1 354
	RHEINLAND-PFALZ	992	992	996	713	737	737
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 727	1 724	1 737	1 318	1 332	1 332
	BAYERN	1 624	1 620	1 621	1 350	1 362	1 364
	SAARLAND	330	315	315	266	262	256
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	SONSTIGE WIRTSCHAFTSBEREICHE	18 785	20 024	19 851	13 898	15 014	15 017
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	977	1 009	998	440	459	447
	HAMBURG	.	.	.	.	.	.
	NIEDERSACHSEN	657	670	674	1 089	1 120	1 116
	BREMEN	.	.	.	.	.	.
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 395	3 404	3 415	2 337	2 298	2 292
	HESSEN	4 537	4 665	4 653	1 514	1 506	1 504
	RHEINLAND-PFALZ	1 959	1 952	1 939	1 262	1 285	1 289
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 870	2 914	2 882	2 902	2 983	2 985
	BAYERN	2 590	2 688	2 634	1 815	1 879	1 880
	SAARLAND	114	122	122	23	35	35
	BERLIN (WEST)	.	.	.	.	.	.
	WIRTSCHAFTSBEREICHE INSGESAMT	135 947	136 995	136 835	119 482	121 515	122 078
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	6 474	6 683	6 567	4 890	5 005	4 983
	HAMBURG	4 679	4 656	4 649	4 576	4 535	4 548
	NIEDERSACHSEN	12 014	11 933	11 940	11 061	11 157	11 169
	BREMEN	2 685	2 740	2 748	2 051	2 228	2 134
	NORDRHEIN-WESTFALEN	40 030	39 880	39 879	36 678	36 628	37 125
	HESSEN	13 377	13 429	13 432	10 292	10 351	10 375
	RHEINLAND-PFALZ	8 024	7 986	7 926	6 768	6 949	6 976
	BADEN-WUERTTEMBERG	18 564	18 675	18 622	16 728	17 044	17 092
	BAYERN	21 457	21 546	21 490	18 691	18 907	18 947
	SAARLAND	2 266	2 114	2 141	1 902	1 859	1 847
	BERLIN (WEST)	6 377	7 453	7 441	5 845	6 852	6 862

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE, AUSGABE 1979, FASSUNG FUER DIE STATISTIK IM PRODUZIERENDEN GEWERBE (SYPRO).

6 Mineralölsteuer

6.1 Versteuerte Mineralölmengen nach Mineralölarten

hl/dt

Mineralölart	Steuer- satz in DM je hl/dt	1987		1988		
		Januar	Februar	Januar	Februar	Jan./Febr.
nach der Raumeinheit (hl) versteuert						
Leichtöle nach § 2 Abs. 4 Nr. 1 MinöStG						
Flugturbinenkraftstoff	47,-	-	-	123	338	461
andere	46,- 47,- 49,-	4 455 774 - 9	4 903 020 - 66	- 2 285 9 656 002	167 10 675 699	- 2 118 20 331 701 -
Leichtöle nach § 2 Abs. 4 Nr. 2 MinöStG						
Flugbenzin	53,-	-	-	9 743	9 652	19 395
andere	53,- 51,-	18 624 218 8	19 059 591 15	15 005 917	15 750 692	30 756 609 -
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6, § 2 Abs. 1 Satz 2 MinöStG	53,-	1 118	1 380	790	1 933	2 723
Mittelschwere Öle nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 MinöStG						
Flugturbinenkraftstoff, schwer (Kerosin) ...	51,-	-	-	25 024	32 021	57 045
andere	51,-	151 265	95 650	31 933	21 267	53 200
Versteuerte Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 und § 12 Abs. 3 MinöStG						
- Leichtöle	53,-	-	41	41	12	53
- mittelschwere Öle	51,-	113	123	1 838	1 530	3 368
nach der Gewichtseinheit (dt) versteuert						
- Schweröle	53,25	52 310	53 636	68 238	71 836	140 074
Schweröle, Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 MinöStG						
Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten ent- sprechenden Mineralöle	53,25	8 836 180	9 836 369	10 071 167	11 428 009	21 499 176
andere	53,25	228 452	276 014	286 375	325 777	612 152
Kraftstoffe nach § 44 Abs. 1 AZO; Schmier- stoffe nach Art. 116 ZollbefreiungsVO (EWG) Nr. 918/83	53,25	46 964	50 133	27 985	29 585	57 570
Flüssiggase						
nach § 8a MinöStG	61,25	34 442	43 078	35 225	41 820	77 045
andere	91,40	1 757	2 218	1 296	2 525	3 821
Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasser- stoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinöStG	61,25	312	373	384	435	819
Heizöle						
leichtes Heizöl nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 MinöStG, § 1 Abs. 1 HeizölkennzV	2,-	32 719 039	30 620 179	28 141 181	28 250 519	56 391 700
andere Heizöle nach § 8 Abs. 2 Nr. 2 MinöStG	1,50	7 285 949	6 080 009	5 065 025	4 845 627	9 910 652
Petrolkoks nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	1,50	107 474	86 400	86 727	186 744	273 471
Andere Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinöStG	1,50	5 613	6 847	2 313	9 229	11 542
Mineralölanteile in Heizöladditiven	2,-	464	445	269	313	582
Verheizte Leicht- und mittelschwere Öle nach § 8 Abs. 7 MinöStG	2,-	157	316	298	212	510
Versteuerte Mineralölanteile nach § 12 Abs. 4 und 5 MinöStG	53,25	99	65	90	3 723	3 813
Insgesamt hl ...		23 232 505	24 059 886	24 729 126	26 493 311	51 222 437
dt ...		49 319 212	47 056 082	43 786 573	45 196 354	88 982 927

6 Mineralölsteuer

6.2 Steuersollbeträge aus der Mineralölsteuer nach Mineralölarten

1 000 DM

Mineralölart	Steuer- satz in DM je hl/dt	1987		1988		
		Januar	Februar	Januar	Februar	Jan./Febr.
nach der Raumeinheit (hl) versteuert						
Leichtöle nach § 2 Abs. 4 Nr. 1 MinÖStG						
Flugturbinenkraftstoff	47,-	-	-	6	16	22
	46,-	204 970	225 539	- 85	8	- 77
andere	47,-	-	-	453 816	501 861	955 677
	49,-	0	3	-	-	-
Leichtöle nach § 2 Abs. 4 Nr. 2 MinÖStG						
Flugbenzin	53,-	-	-	516	512	1 028
andere	53,-	987 083	1 010 160	795 314	834 787	1 630 100
	51,-	0	1	-	-	-
Andere Kraftstoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6, § 2 Abs. 1 Satz 2 MinÖStG 1)	53,-	32	46	20	67	87
Mittelschwere Öle nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 MinÖStG						
Flugturbinenkraftstoff, schwer (Kerosin) ...	51,-	-	-	1 276	1 633	2 909
andere	51,-	7 714	4 878	1 629	1 085	2 713
Versteuerte Mineralölanteile nach § 1 Abs. 3 und § 12 Abs. 3 MinÖStG						
- Leichtöle	53,-	-	2	2	1	2
- mittelschwere Öle	51,-	6	6	94	78	172
nach der Gewichtseinheit (dt) versteuert						
- Schweröle	53,25	2 786	2 856	3 634	3 825	7 459
Schweröle, Reinigungsextrakte und andere Mineralöle nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 MinÖStG						
Gasöle und die ihnen im Siedeverhalten ent- sprechenden Mineralöle	53,25	470 524	523 787	536 290	608 541	1 144 831
andere	53,25	12 165	14 698	15 249	17 348	32 597
Kraftstoffe nach § 44 Abs. 1 AZO; Schmier- stoffe nach Art. 116 ZollbefreiungsVO (EWG) Nr. 918/83	53,25	2 501	2 670	1 490	1 575	3 065
Flüssiggase						
nach § 8a MinÖStG	61,25	2 109	2 639	2 158	2 562	4 719
andere	91,40	161	203	118	231	349
Erdgas und andere gasförmige Kohlenwasser- stoffe nach § 1 Abs. 2 Nr. 6 MinÖStG	61,25	19	23	24	27	50
Heizöle						
leichtes Heizöl nach § 8 Abs. 2 Nr. 1 MinÖStG, § 1 Abs. 1 HeizölkennzV	2,-	65 438	61 240	56 282	56 501	112 783
andere Heizöle nach § 8 Abs. 2 Nr. 2 MinÖStG	1,50	10 929	9 120	7 598	7 268	14 866
Petrolkoks nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinÖStG	1,50	161	130	130	281	411
Andere Mineralöle nach § 1 Abs. 2 Nr. 7 MinÖStG	1,50	8	10	3	14	17
Mineralölanteile in Heizöladditiven	2,-	1	1	1	1	1
Verheizte Leicht- und mittelschwere Öle nach § 8 Abs. 7 MinÖStG	2,-	0	1	1	0	1
Versteuerte Mineralölanteile nach § 12 Abs. 4 und 5 MinÖStG	53,25	5	3	5	198	203
Zusammen hl ...		1 199 806	1 240 636	1 252 588	1 340 045	2 592 633
dt ...		566 807	617 379	622 982	698 372	1 321 354
Insgesamt ...		1 766 614	1 858 015	1 875 570	2 038 417	3 913 987

1) Ab April 1985 einschl. Steuersollbeträge für
Mischungsanteile gem. § 49a MinÖStG.

7 KLIMADATEN

7.1 MITTLERE LUFTTEMPERATUR IN GRAD C

J.F.C. NR.	BEOBACHTUNGSSTATIONEN (HOEHE IN M UEBER NN) 1)		1987										1988		
			MAERZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JAN.	FEBR.	
	A*1987/88 B**VIELJAEHR.DURCHSCHNITT 2)														
1	SCHLESWIG	[42]	A	-0.6	7.6	9.3	12.2	15.5	14.7	12.6	9.5	6.0	2.5	4.1	2.8
			B	2.5	6.1	10.8	14.6	15.8	15.7	13.0	9.1	4.9	1.9	0.2	0.2
2	EMDEN	[5]	A	0.5	9.5	9.5	13.2	16.6	15.7	14.4	10.3	7.1	4.0	4.3	4.0
			B	4.0	7.4	11.9	15.4	16.6	16.6	14.4	10.5	5.8	3.1	1.3	1.7
3	BREMEN FLH.	[4]	A	-0.1	9.6	9.7	13.0	17.0	15.3	13.7	9.7	6.5	3.6	4.9	3.5
			B	3.6	7.5	11.8	15.5	16.4	16.0	13.2	9.2	4.8	2.1	0.6	0.9
4	HAMBURG-FUHLSB.	[13]	A	0.4	9.3	10.1	13.4	16.7	15.3	13.6	10.0	6.8	3.0	4.7	3.3
			B	3.3	7.1	11.8	15.5	16.6	16.3	13.4	9.4	5.0	2.0	0.4	0.6
5	AACHEN	[202]	A	2.3	11.5	10.2	14.4	17.2	16.4	15.7	11.5	5.5	4.4	6.4	3.7
			B	5.3	8.4	12.6	15.7	17.1	16.6	14.3	10.5	6.0	3.4	2.2	2.6
6	KOELN-WAHN FLH.	[73]	A	2.2	11.1	10.8	15.3	18.0	16.8	15.8	10.8	6.1	3.9	5.8	4.0
			B	5.1	8.5	13.0	16.2	17.7	17.1	14.2	9.9	5.7	3.5	1.6	2.4
7	ESSEN	[152]	A	1.9	11.4	10.3	14.1	17.1	16.2	15.4	11.2	5.7	3.9	5.8	3.6
			B	5.0	8.5	12.8	15.8	17.1	16.9	14.4	10.4	5.7	3.0	1.7	2.4
8	MUENSTER/WESTF.	[62]	A	1.3	11.0	10.3	14.1	17.1	15.9	14.8	10.5	6.0	3.7	5.8	3.9
			B	4.8	8.3	12.7	15.9	17.1	16.8	14.0	10.1	5.6	2.9	1.5	2.0
9	HANNOVER-LGH.	[53]	A	-0.5	10.0	10.3	14.4	17.3	15.8	14.3	9.7	6.3	3.5	5.1	3.5
			B	3.7	7.7	12.3	15.8	17.0	16.6	13.5	9.4	5.0	2.0	0.5	0.7
10	LUECHOW	[17]	A	-0.2	9.2	10.4	14.0	16.8	15.3	13.3	9.4	6.3	2.7	4.0	3.0
			B	3.3	7.5	12.4	16.1	17.1	16.7	13.4	9.1	4.6	1.6	-0.2	0.2
11	TRAVEMUENDE	[9]	A	0.1	8.1	9.9	13.4	15.9	15.2	13.3	10.0	6.7	3.2	4.4	3.3
			B	2.7	6.4	11.1	15.1	16.4	16.2	13.5	9.5	5.0	1.9	0.1	0.2
12	BERLIN-DAHLEM	[51]	A	0.4	9.7	10.9	14.9	17.9	15.7	13.8	9.6	5.9	2.6	3.6	2.8
			B	3.6	8.3	13.2	16.9	17.8	17.1	13.4	9.1	4.6	1.3	-0.5	0.3
13	LUEDENSCHIED	[444]	A	0.0	9.5	8.2	12.6	15.5	14.6	13.8	9.5	4.1	2.4	3.6	1.1
			B	3.3	6.8	11.1	14.2	15.5	15.3	12.8	8.9	3.9	1.2	-0.2	0.7
14	KASSEL	[231]	A	-0.4	10.1	9.8	13.8	16.9	15.7	14.6	9.5	4.9	2.2	3.9	2.4
			B	4.4	8.4	12.9	16.3	17.6	17.0	13.9	9.4	4.7	1.6	0.4	1.3
15	TRIER-PETRISBG.	[265]	A	1.8	10.7	10.2	14.5	17.3	16.4	15.4	10.4	5.1	2.8	4.7	2.7
			B	5.0	8.5	12.6	15.8	17.4	16.7	14.0	9.5	4.7	1.8	0.8	1.9
16	SAARBRUECKEN FLH.	[323]	A	1.5	10.5	10.2	14.1	17.3	16.7	16.1	10.0	4.7	2.3	4.3	2.3
			B	4.8	8.4	12.6	15.7	17.3	16.7	14.0	9.4	4.5	1.4	0.4	1.6
17	BAD KREUZNACH	[159]	A	2.0	10.6	11.0	15.0	18.0	17.3	15.8	10.0	5.8	3.1	4.3	3.4
			B	5.2	9.2	13.5	16.8	18.3	17.6	14.3	9.4	5.0	2.0	0.8	1.8
18	GEISENHEIM	[118]	A	2.6	11.4	11.2	15.3	18.5	17.2	16.1	10.4	5.9	3.3	4.6	3.5
			B	5.6	9.6	13.9	17.1	18.5	17.8	14.6	9.7	5.2	2.3	1.1	2.2
19	FRANKFURT FLH.	[112]	A	2.0	11.2	11.3	15.6	18.7	17.5	16.3	10.2	5.8	3.0	4.6	3.2
			B	5.0	9.2	13.6	17.1	18.6	17.9	14.5	9.4	4.8	1.7	0.5	1.7
20	KARLSRUHE	[112]	A	3.1	11.8	11.6	16.1	19.5	18.6	17.8	11.4	6.0	3.4	5.2	3.8
			B	5.9	9.9	14.2	17.6	19.3	18.4	15.2	10.0	5.3	2.2	1.1	2.3
21	STUTTART-SCHNARRB.	[314]	A	2.0	10.9	10.7	15.6	18.8	17.7	17.3	10.7	5.3	3.0	4.6	2.9
			B	5.2	8.9	13.0	16.4	18.1	17.4	14.5	9.6	4.7	1.4	0.4	1.7
22	FREIBURG I. BR.	[269]	A	3.7	12.3	11.8	16.5	20.0	19.2	18.8	12.0	6.6	4.1	6.1	3.9
			B	6.5	10.1	14.3	17.5	19.5	18.8	15.8	10.6	5.7	2.5	1.5	2.9
23	FREUDENSTADT	[797]	A	-2.1	7.4	7.0	11.8	15.4	14.4	14.5	8.6	3.1	1.5	2.5	-0.7
			B	2.0	5.4	9.8	13.1	14.9	14.4	11.8	7.5	2.5	-0.5	-1.7	-0.9
24	MUERZBURG	[266]	A	0.8	10.6	10.6	14.8	18.2	16.5	15.9	9.4	4.6	2.3	3.4	2.5
			B	4.6	8.8	13.2	16.6	18.2	17.5	14.2	9.2	4.2	1.0	-0.3	1.0
25	NUERNBERG FLH.	[310]	A	-0.3	9.7	10.6	15.1	18.7	16.7	16.0	9.5	4.5	2.0	3.1	2.2
			B	4.2	8.6	13.4	17.0	18.5	17.6	14.0	8.9	4.0	0.6	-0.7	0.7
26	WEIDEN/OBERPFALZ	[438]	A	-2.2	8.6	9.4	13.8	17.2	15.0	14.9	8.6	3.5	0.7	1.4	0.8
			B	2.7	7.0	11.5	15.1	16.4	15.8	12.5	7.6	2.7	-0.7	-2.3	-0.9
27	METTEN, KR. DEGGENDORF	[313]	A	-1.9	9.0	10.4	14.8	17.9	15.5	15.3	9.3	3.9	0.1	1.2	1.2
			B	2.9	7.9	12.4	15.7	17.0	16.2	12.9	7.7	3.0	-0.9	-2.7	-1.0
28	ULM	[522]	A	-0.3	9.4	9.4	14.1	17.4	16.1	15.7	8.6	3.7	0.8	1.7	0.8
			B	3.4	7.6	12.1	15.4	17.1	16.3	13.0	7.9	2.9	-0.6	-1.7	-0.3
29	MUENCHEN-RIEM	[527]	A	-0.6	8.8	9.7	14.2	17.7	15.4	16.4	9.3	3.6	1.3	2.1	0.8
			B	3.3	7.5	12.0	15.5	17.3	16.6	13.5	8.2	3.2	-0.4	-1.7	-0.5
30	KONSTANZ	[443]	A	1.5	10.2	10.3	14.8	18.9	17.4	17.3	10.5	5.2	2.2	3.5	1.9
			B	4.9	8.8	13.0	16.3	18.2	17.5	14.6	9.3	4.4	1.0	0.0	1.3
31	OBERSTDDORF	[810]	A	-2.5	6.3	7.5	12.6	16.2	14.4	14.3	9.3	2.6	0.2	1.4	-1.6
			B	1.2	4.9	9.8	13.3	15.1	14.3	11.5	6.8	1.8	-2.1	-3.0	-1.8

1) NORMAL-NULL, 2) 1951 BIS 1980.

7 KLIMADATEN

7.2 NIEDERSCHLAGSHOEHEN IN MM *)

LFD. NR.	BEOBACHTUNGSSTATIONEN (HOEHEN IN M UEBER NN) 1)		1987										1988		
			A=1987/88 B=VIELJAEHR. DURCHSCHNITT 2)												
			MAERZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JAN.	FEBR.	
1	SCHLESWIG	(43)	A	54	41	115	104	110	73	124	85	90	68	148	110
			B	50	55	59	65	94	101	88	78	98	86	73	50
2	EMDEN	(5)	A	59	31	67	105	112	77	101	60	90	43	119	96
			B	45	45	54	69	96	74	70	63	76	69	60	40
3	BREMEN FLH.	(4)	A	37	31	61	69	55	75	92	59	79	34	82	60
			B	45	50	62	67	82	80	57	52	60	62	54	42
4	HAMBURG-FUHLSB.	(13)	A	31	68	57	92	94	77	120	49	89	49	109	79
			B	44	47	55	70	87	84	68	58	64	71	56	40
5	AACHEN	(202)	A	88	38	114	114	78	82	50	74	103	28	70	79
			B	56	58	71	76	84	88	62	57	71	67	61	56
6	KOELN-WAHN FLH.	(73)	A	104	39	71	123	127	83	50	54	81	42	72	73
			B	51	50	68	81	89	88	59	52	64	50	56	46
7	ESSEN	(152)	A	132	34	97	139	129	75	89	80	122	64	101	87
			B	58	62	71	86	97	92	72	65	80	81	71	58
8	MJENSTER/WESTF.	(62)	A	85	31	69	92	64	81	83	50	93	55	109	71
			B	49	51	61	67	84	81	61	50	64	72	59	48
9	HANNOVER-LGH.	(53)	A	62	36	50	79	73	58	107	45	60	44	66	50
			B	40	48	59	70	75	69	48	44	52	55	47	37
10	LUECHOW	(17)	A	25	33	38	74	99	41	64	23	56	31	55	60
			B	33	38	50	62	71	64	43	37	42	46	39	31
11	TRAVEMUENDE	(9)	A	21	40	48	98	121	59	75	28	58	38	94	87
			B	38	41	47	56	67	70	50	46	58	57	48	34
12	BERLIN-DAHLEM	(51)	A	26	40	64	72	100	69	60	16	75	50	47	100
			B	32	42	53	73	62	70	48	41	46	49	41	35
13	LUEDENSCHIED	(444)	A	149	55	157	158	108	87	128	96	151	90	150	183
			B	85	80	84	100	118	112	90	85	109	132	117	92
14	KASSEL	(231)	A	74	23	91	135	79	61	72	48	62	52	71	75
			B	43	44	62	74	66	68	52	47	57	60	50	41
15	TRIER-PETRISBG.	(265)	A	68	38	56	131	106	71	81	133	67	26	113	93
			B	53	45	67	70	71	78	60	56	73	73	54	54
16	SAARBRUECKEN FLH.	(323)	A	76	33	94	145	145	59	68	116	72	50	108	97
			B	56	51	73	81	71	83	64	55	80	77	62	59
17	BAD KREUZNACH	(159)	A	44	30	43	90	67	53	58	56	42	17	58	65
			B	30	33	46	63	52	61	40	36	46	41	32	32
18	GEISENHEIM	(118)	A	45	10	41	94	92	77	63	72	52	16	62	66
			B	34	35	49	59	54	59	39	38	49	46	39	34
19	FRANKFURT FLH.	(112)	A	94	16	78	96	126	52	67	61	45	25	83	52
			B	43	47	55	74	67	74	49	49	59	54	44	40
20	KARLSRUHE	(112)	A	66	24	123	131	101	59	42	83	63	31	91	108
			B	46	55	71	88	70	76	52	49	64	59	55	55
21	STUTTART-SCHNARRB.	(314)	A	34	35	116	113	86	70	70	59	53	39	35	51
			B	36	45	72	94	68	82	53	38	48	34	38	35
22	FREIBURG I. BR.	(269)	A	67	48	173	148	81	91	138	83	50	47	53	84
			B	58	72	92	124	99	108	69	63	74	55	62	57
23	FREUDENSTADT	(797)	A	201	56	208	224	115	167	77	114	172	125	269	257
			B	127	110	113	138	123	129	104	104	157	173	156	152
24	MUERZBURG	(268)	A	48	20	73	147	48	62	77	43	55	40	51	55
			B	39	43	49	73	57	63	44	44	48	54	42	41
25	MUERENBERG FLH.	(310)	A	72	28	80	101	143	59	59	28	42	60	44	64
			B	41	42	56	76	73	70	50	44	41	49	43	38
26	WEIDEN/OBERPFALZ	(438)	A	63	48	92	112	110	57	66	21	44	71	42	58
			B	43	46	60	82	82	70	58	47	44	57	47	44
27	METTEN, KR. DEGGENDORF	(313)	A	95	48	104	156	106	130	112	28	73	118	41	70
			B	64	59	79	110	103	99	68	67	64	86	72	66
28	ULM	(522)	A	43	35	114	94	147	67	95	28	62	40	47	67
			B	41	52	71	110	94	86	58	47	52	44	46	43
29	MJENCHEN-RIEM	(527)	A	70	67	139	121	217	90	132	24	57	65	47	64
			B	53	73	99	135	129	112	73	58	57	52	52	55
30	KONSTANZ	(443)	A	59	60	118	122	81	66	119	37	50	53	42	53
			B	45	61	81	106	106	94	68	54	61	53	53	57
31	OBERSTDORF	(810)	A	168	102	178	275	300	225	189	35	150	131	117	151
			B	120	135	154	219	225	212	138	111	128	132	130	130

*) 1MM = 1l/m2. 1) NORMAL-NULL. 2) 1951 BIS 1980.

7 KLIMADATEN
7.3 HEIZGRADTAGZAHLEN

LFD. NR.	BEOBACHTUNGSSTATIONEN (HOEHE IN M ÜBER NN 1)		1987										1988		
			A*1987/88										B*VIELJAEHR.DURCHSCHNITT 2)		
			MAERZ	APRIL	MAI	JUNI	JULI	AUG.	SEPT.	OKT.	NOV.	DEZ.	JAN.	FEBR.	
1	SCHLESWIG	(43)	A	638	371	333	234	99	137	205	324	419	541	492	499
			B	540	415	276	132	89	87	195	336	453	561	615	561
2	EMDEN	(5)	A	604	305	326	199	46	83	131	302	386	495	455	465
			B	498	384	251	120	66	59	158	311	432	535	584	530
3	BREMEN FLH.	(4)	A	625	306	320	194	52	103	161	319	405	508	468	478
			B	493	361	213	90	55	55	165	318	445	546	596	534
4	HAMBURG-FUHLSB.	(13)	A	609	316	306	190	57	99	178	311	397	528	475	483
			B	513	385	238	103	67	69	174	327	450	558	610	549
5	AACHEN	(202)	A	549	243	290	156	50	83	93	264	435	484	421	472
			B	450	344	211	100	60	59	142	289	422	515	555	494
6	KOELN-WAHN FLH.	(73)	A	553	251	275	123	24	62	84	286	417	499	439	464
			B	456	328	182	68	38	36	131	298	426	524	570	504
7	ESSEN	(152)	A	562	245	291	166	41	88	94	273	428	500	442	477
			B	459	339	206	97	62	57	140	291	430	528	570	501
8	MUENSTER/WESTF.	(62)	A	579	256	293	165	34	85	108	293	421	506	440	467
			B	467	346	206	94	58	54	153	302	432	531	574	510
9	HANNOVER-LGH.	(53)	A	634	297	290	174	36	94	129	319	411	512	461	480
			B	501	368	220	94	60	59	170	326	451	559	607	546
10	LUECHOW	(17)	A	626	316	299	182	48	106	187	327	411	536	495	492
			B	508	375	221	91	63	65	176	338	455	564	623	555
11	TRAVEMUENDE	(9)	A	616	356	312	199	69	116	182	311	398	520	484	486
			B	530	407	266	110	64	64	173	325	450	560	619	561
12	BERLIN-DAHLEM	(51)	A	606	307	274	126	43	92	161	321	423	541	508	498
			B	503	349	190	67	40	51	173	336	462	579	636	559
13	LUEDENSCHEID	(444)	A	620	316	365	223	107	148	156	326	478	547	508	547
			B	511	393	265	150	118	116	199	341	484	583	627	549
14	KASSEL	(231)	A	632	291	316	186	47	95	132	325	453	553	500	511
			B	479	344	202	78	52	55	158	325	460	570	614	534
15	TRIER-PETRISBG.	(265)	A	563	274	298	150	53	81	108	298	447	533	474	503
			B	460	339	209	96	57	62	152	323	458	565	598	516
16	SAARBRUECKEN FLH.	(323)	A	572	273	290	159	65	74	89	310	460	550	485	512
			B	467	342	212	99	62	66	152	327	466	576	612	524
17	BAD KREUZNACH	(199)	A	559	283	270	111	25	52	89	310	425	525	487	482
			B	454	320	180	63	30	35	142	327	451	557	599	518
18	GEISENHEIM	(118)	A	541	242	260	102	25	51	78	298	423	518	476	480
			B	441	307	163	56	29	32	128	315	444	550	590	507
19	FRANKFURT FLH.	(112)	A	558	248	251	85	25	32	73	304	427	526	477	486
			B	459	319	174	60	29	32	134	326	457	567	608	521
20	KARLSRUHE	(112)	A	524	231	248	86	18	14	61	268	420	514	459	470
			B	432	299	152	50	19	24	111	305	442	552	590	502
21	STUTTART-SCHNARRB.	(314)	A	558	268	270	105	31	46	73	288	441	527	477	496
			B	462	334	197	79	46	46	135	298	459	590	609	510
22	FREIBURG I. BR.	(269)	A	506	214	228	83	17	12	52	247	403	494	431	466
			B	415	290	180	52	20	25	93	284	430	544	577	487
23	FREUDENSTADT	(797)	A	685	374	404	249	113	144	142	355	507	573	543	600
			B	555	436	309	184	132	148	232	313	526	634	676	593
24	WUERZBURG	(268)	A	596	276	275	138	29	72	97	329	462	548	514	508
			B	472	330	190	72	41	45	143	332	473	587	636	541
25	NUERNBERG FLH.	(310)	A	628	302	274	125	27	60	90	326	464	558	524	517
			B	496	355	201	78	45	54	166	387	485	605	653	559
26	WEIDEN/OBERPFALZ	(438)	A	690	334	328	174	62	117	110	352	494	599	577	556
			B	532	389	250	116	84	94	205	384	518	643	695	595
27	METTEN, KR. DEGGENDORF	(313)	A	680	327	296	139	40	98	97	333	482	616	582	544
			B	524	360	219	93	60	73	191	353	510	648	706	596
28	ULM	(522)	A	628	314	330	166	43	84	97	353	489	595	566	557
			B	509	370	227	102	61	78	185	374	513	638	677	577
29	MUENCHEN-RIEM	(527)	A	637	343	319	156	38	81	85	332	491	580	554	556
			B	513	372	231	104	59	69	168	364	504	633	678	581
30	KONSTANZ	(443)	A	574	287	289	127	26	51	60	296	444	551	512	525
			B	478	348	201	80	39	47	141	337	472	686	629	539
31	OBERSTADT	(810)	A	698	412	388	218	85	130	130	332	523	615	576	627
			B	580	451	310	174	115	144	240	409	546	590	717	621

1) NORMAL-NULL. 2) 1951 BIS 1980, STUTTART: 1961 BIS 1981.

A n h a n g

Ausgewählte Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Energiedaten

Fachserie 4: Produzierendes Gewerbe

Reihe 4.1.1: Beschäftigung, Umsatz und Energieversorgung (Heizöl-, Kohle-, Gas-, Stromverbrauch) der Unternehmen und Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe (Monats- und Jahresbericht).

Reihe 6.1: Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energie- und Wasserversorgung.

Jährlich (zum Teil auch für fachliche Unternehmensteile): Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter, Umsätze, Lagerbestände, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung, Materialverbrauch und Wareneinsatz sowie Kosten nach Kostenarten. Gliederungen: Wirtschaftszweige und -bereiche sowie Beschäftigten- und Umsatz- bzw. Bruttoproduktionswertgrößenklassen.

Reihe 6.4: Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe. Jährlich Betriebe mit Stromerzeugungsanlagen nach Wirtschaftszweigen und Ländern: Leistung und Belastung der Stromerzeugungsanlagen sowie Verbrauch an Brennstoffen für die Elektrizitätserzeugung.

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1979

Heft 7: Energie- und Wasserversorgung Beschäftigung, Umsatz, Investitionen, Brutto- und Nettoproduktionswerte der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen.

Fachserie 14

Reihe 9.3 Mineralölsteuer. Jährlich erscheinender Bericht mit monatlichen Daten.

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem
Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3,
Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42, Tel. (06131) 59094/95 erhältlich.